EINE VERLAGSBEILAGE VOM 24. OKTOBER 2026

KATZE, HUND & Co.

DAS TIERMAGAZIN FÜR PEINE UND UMGEBUNG



TIERISCHER FOTOWETTBEWERB

20 Lieblingsmotive zur Abstimmung

PFLEGESTELLE FÜR KITTEN

Tierfreundin kümmert sich um Katzenkinder

TIERISCHES ZUHAUSE AUF ZEIT

Quarantänestation für Hunde eröffnet

Peiner Allgemeine Zeitung PAZ



VON POLL IMMOBILIEN

Beste Aussichten für Ihren Immobilienverkauf.

Unsere Leistungen – Ihre Vorteile.

- *Regionale Experten mit großem europäischen Netzwerk*
- *Qualifizierte Makler (IHK) und Sachverständige für Immobilienbewertung (DEKRA/WertCert®/ PersCert®)*
- *Vollständige Abwicklung von der Erstberatung bis zum Verkauf*
- *Unterstützung bei allen verkaufsrelevanten Unterlagen*
- *Professionelle Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie*
- *Hauseigene Research-Abteilung*
- *Schutz Ihrer Privatsphäre*
- *Professionelle Immobilienfotos, Videos und virtuelle 3D-Rundgänge*
- *Präsentation Ihrer Immobilie in diversen Print- und Online-Medien*
- *Individuelle Vermarktungsstrategie*
- *Laufend informiert über den aktuellen Vermarktungsstatus*

Dipl.-Ing. (FH) Jörn Sander
VON POLL IMMOBILIEN Partner-Shop Peine | Bahnhofstr. 25 | 31224 Peine
T.: 05171 - 58 63 12 1 | peine@von-poll.com

www.von-poll.com/peine



Birthe Kußroll-Ihle und Dieter Brömer sorgen auf den folgenden Seiten für „tierische“ Abwechslung.

LIEBE TIERFREUNDINNEN UND TIERFREUNDE,

mal ehrlich: Wer wird morgens zuverlässiger begrüßt als ein Hund mit wedelndem Schwanz, eine Katze mit klaren Frühstücksforderungen oder ein Wellensittich mit Konzertambitionen? Tiere machen unser Leben lebendiger – und sie sind für viele Menschen längst weit mehr als bloße Haustiere: Familienmitglieder, Seelentröster, Trainingspartner und treue Zuhörer.

Ihre Bedeutung zeigt sich auch in Zahlen: 2025 lebten 33,4 Millionen Hunde, Katzen, Kleinsäuger und Ziervögel in Haushalten in Deutschland. Hinzu kamen zahlreiche Zierfische und Terrarientiere. Eine tierisch starke Gemeinschaft also.

Dass Tiere uns guttun, erleben viele jeden Tag: Der Hund bringt uns bei Wind und Wetter vor die Tür, das Schnurren einer Katze kann beruhigen, und ein neugieriger Blick aus dem Kaninchenstall hebt oft schneller die Stimmung als der nächste Kaffee. Nähe zu Tieren kann Stress reduzieren und das Wohlbefinden stärken.

Doch Tierliebe heißt auch: Verantwortung übernehmen. Unsere tierischen Begleiter brauchen Aufmerksamkeit, Beschäftigung, artgerechte Haltung und verlässliche Pflege – besonders dann, wenn sie älter werden oder krank sind. Umso wertvoller ist das Engagement all jener Menschen, die sich in Familien, Tierheimen, Praxen und Vereinen täglich für das Wohl der Tiere einsetzen.

Auch 2026 nehmen wir Sie wieder mit in die vielfältige Welt der Tiere: mit praktischen Tipps, spannenden Geschichten, hilfreichen Informationen und natürlich unserem beliebten Tierfoto-Wettbewerb. Zeigen Sie uns Ihre tierischen Lieblingsmomente – wir freuen uns auf Bilder, die zum Schmunzeln, Staunen und Mitfühlen einladen.

Herzliche Grüße.

Ihr Tiermagazin-Team

Birthe Kußroll-Ihle (Redaktionsleiterin)
Dieter Brömer (Berater)

AUS DEM INHALT

4 ***Peiner Tierheim***
Neue Quarantänestation für Hunde

8 ***Pflegestelle für Kitten***
Dagmar Kaczmarek kümmert sich

12 ***Aquarium für Einsteiger***
Starten mit den richtigen Fischen

16 ***Kollege Hund***
Vorteile und Grenzen im Büro

18 ***Faszination Spinnen***
Anspruch Naturnähe

20 ***PAZ-Fotowettbewerb***
20-mal tierisch gut getroffen

24 ***Hunde lesen Menschen***
Körpersprache und Kommandos

26 ***Bioaktives Terrarium***
Natürliches Gleichgewicht

28 ***Steuertipps für Hundehalter***
Ausgaben geltend machen

32 ***Zeckenschutz für Vierbeiner***
Immer mehr Blutsauger

HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Tiermagazins verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter, beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

IMPRESSUM

Herausgeber Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Peiner Allgemeine Zeitung, Werderstraße 49, 31224 Peine | Geschäftsführung Carsten Winkler, Lars Rehmann | **Verantwortlich für den Anzeigenteil** Carsten Winkler | **Verantwortlich für die Redaktion** Birthe Kußroll-Ihle | **Titelfoto** nilsjacobi/123RF | **Fotos** gemäß Bildnachweis | **Druck** Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine



Tierheimleiterin Heike Brakemeier freut die neue Quarantänestation für Hunde. Foto: Antje Ehlers

Mehr als ein „Zuhause auf Zeit“ – **Das Peiner Tierheim**

ERSTE HUNDE BEZIEHEN DIE NEUE QUARANTÄNESTATION

Für rund 70 Tiere bietet das Tierheim Peine des Tierschutzvereins Peine und Umgegend derzeit ein Zuhause, hinzu kommen noch zahlreiche Hunde und Katzen, die meist übergangsweise in Pflegestellen untergebracht sind. Für viele Tiere ist das Tierheim an der Fritz-Stegen-Allee ein Zuhause auf Zeit, für einige jedoch für immer. Darum, dass es allen Tieren gut geht, kümmern sich Heike Brakemeier, Leiterin der Einrichtung, und ihre Mitarbeiter. Sie sorgen nicht nur dafür, dass die tierischen Schützlinge gut versorgt sind, sondern auch medizinisch betreut werden und Abwechslung erfahren.





Stephanie Geppert und Daniela Kantor kümmern sich um Hunde, die bei Kontrollen aus illegalem Handel gefunden werden. Fotos: Ralf Büchler

QUARANTÄNESTATION FÜR HUNDE ERÖFFNET

Besonders freuen sich Heike Brakemeier und ihr Team darüber, dass nun endlich die Quarantänestation für Hunde fertiggestellt ist und Anfang Oktober eingeweiht werden konnte. „Endlich haben wir die Möglichkeit, Tiere, die ausgesetzt oder bei Kontrollen an der Autobahn in Verbindung mit illegalem Handel gefunden werden, artegerecht unterzubringen“, sagt sie.

So seien zum Bespiel innerhalb kurzer Zeit von Ende August bis Mitte September drei ausgesetzte Hunde im Tierheim angekommen und sie vermutet, dass diese sogar aus anderen Bundesländern stammen könnten, da sich auf Aufrufe und die Suche in sozialen Medien keine Hinweise auf die Besitzer ergeben hätten.

SCHON ÜBER 700 TIERE VERMITTELT

Und noch etwas Positives kann die Tierfreundin berichten: Allein in diesem Jahr hätten schon gut 500 Katzen und 200 Hunde ein neues, liebevolles Zuhause gefunden. Auch Vögel seien gut vermittelbar. Darüber hinaus freuen sich die Mitarbeiter des Tierheims, dass es immer noch Peiner und in Peine ansässige Firmen gebe, die mit Futter-, Sach-, Geld- und Medikamentenspenden die knappen Kassen der Einrichtung entlasten.

Problematisch sei laut Brakemeier jedoch eine nicht einheitliche Kastrationspflicht für Katzen im Landkreis Peine, und so habe es wie im vergangenen Jahr auch wieder eine Einfangaktion von frei laufenden Katzen in Lebendfallen gegeben. Nach der Kastration durch den Tierarzt des Tierheims werden die Katzen wieder an ihren Ursprungsorten ausgesetzt. Außerdem gebe es wieder viele junge Herbstkatzen, die oft im Tierheim landen und häufig auch krank oder von Parasiten befallen seien.



Foto: Tierheim Peine

IMMER MEHR STADTTAUBEN

Doch es gebe auch einen Wermutstropfen, so Heike Brakemeier: Die Anzahl der Stadttauben nehme überhand, erzählt sie. Es gebe zwar das Taubenloft an der Braunschweiger Straße sowie zwei weitere Taubenschläge im Stadtgebiet.

Dass allein reiche aber nicht aus, um der großen Anzahl so entgegenwirken zu können, dass es allen Tieren gut gehe.

Täglich kämen neue Schützlinge, die verletzt oder geschwächt sind, sodass auch die Handicap-Voliere auf dem Tierheimgelände ausgelastet ist. Besonders sei auch, dass sich auf dem Gelände des Stahlwerks viele Tauben angesiedelt hätten. Hier werde nach einer Lösung gesucht, um die Vermehrung einzudämmen.

Wer Zeit und Lust hat, sich für die Tiere des Tierheims und den Tierschutz einzusetzen, kann sich jederzeit gern bei dem Tierheim unter der Telefonnummer (05171) 52558 melden. Insbesondere für die Betreuung der Tauben werden noch Ehrenamtliche gesucht. Und voraussichtlich wird auch in diesem Jahr am zweiten Advent der beliebte Weihnachtsmarkt stattfinden. (Antje Ehlers)

tierheim-peine.de

TIERHEIM PEINE

Tierschutzverein Peine und Umgegend e. V.
Fritz-Stegen-Allee 20
31226 Peine
Telefon: 05171 52558
Mail: info@tierheim-peine.de

Öffnungszeiten
Mo. und Fr. 14–16 Uhr
Di. 15–17 Uhr
Sa. und So. 11–13 Uhr
Mi., Do., feiertags geschlossen

Telefonzeiten
Mo., Mi., Do., Fr. 7.30–12 Uhr und 13.30–17 Uhr
Di. 7.30–12 Uhr und 14.30–18 Uhr
Sa., So. 7.30–13 Uhr und 13.30–17 Uhr

Liste von Tierärzten und Anschrift einschließlich Tiermedizinischer Hochschule Hannover:
www.tierheim-peine.de/wissenswertes/tierärzte

Spendenkonto
Tierschutzverein Peine und Umgegend e. V.
(Tierheim Peine)
IBAN: DE50 2595 0130 0000 1180 34

Hilfe für **tierische Freunde** in schwierigen Zeiten

TIERTAFEL PEINE SUCHT HELFENDE HÄNDE UND GESTALTET FUTTERCONTAINER UM

Ein Haustier ist für viele Menschen weit mehr als ein tierischer Begleiter. Es ist Familienmitglied, Freund, Trostspender und oft ein wichtiger Teil des eigenen Lebens. Doch wenn das Geld am Ende des Monats nicht mehr reicht, geraten auch Tierhalter schnell in eine schwierige Situation.

Genau hier hilft die Tiertafel Peine, die dem Tierschutzverein Peine und Umgegend zwar angeschlossen, aber dennoch eigenständig ist. Dahinter stehen Menschen, die ihre Freizeit und ihre Kraft ehrenamtlich einsetzen, damit Tiere auch in schwierigen Zeiten nicht zu kurz kommen.

Rund 50 Kunden nehmen derzeit die Unterstützung der Tiertafel in Anspruch. Voraussetzung ist ein entsprechender Bezugsnachweis, beispielsweise ein Tafelausweis oder ein Bescheid über den Bezug von Sozialleistungen. Jeden dritten Donnerstag im Monat findet die Futterausgabe statt – für viele Tierhalter ein wichtiger Termin und eine große Entlastung.

TEURES SPEZIALFUTTER FÜR KRANKE TIERE

Doch hinter jeder Ausgabe steht weit mehr als nur ein Sack Futter. Die Tiertafel sorgt dafür, dass Tiere auch dann gut versorgt werden können, wenn ihre Menschen finanziell an ihre Grenzen kommen. Besonders schwierig wird es, wenn ein Tier krank ist und plötzlich spezielles Futter benötigt. Solches Sonderfutter kann teuer sein und wird häufig aus eigenen Mitteln der Tiertafel finanziert, da es an Spenden mangelt.

Damit diese Hilfe weiterhin möglich ist, braucht die Tiertafel dringend Unterstützung. Sie lebt von Spenden und vom unermüdlichen Einsatz ihrer Ehrenamtlichen. Ohne Menschen, die ihre Zeit schenken, Futter spenden oder finanziell helfen, wäre diese wertvolle Arbeit nicht möglich. Auch die Rahmenbedingungen sollen verbessert werden: Der Zugang zum Futtercontainer soll besser gestaltet werden.

Die Tiertafel ist außerdem mit einem eigenen Stand bei Veranstaltungen des Tierheims vertreten. Dort können sich Interessierte über die Arbeit informieren, mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen und erfahren, wie sie selbst helfen können.

Ein besonderes Zeichen der Unterstützung hat die Tiertafel im Frühjahr dieses Jahres erfahren: Das Stadtorchester Peine hat im Frühjahr ein stimmungsvolles und begeisterndes Benefizkonzert zugunsten der Tiertafel veranstaltet. (Antje Ehlers)





Die Tiertafel entlastet den Menschen und Bello freut sich übers Futter.

Fotos: privat



Die Peiner Tiertafel freut sich über weitere Unterstützer. Foto: privat

Wer die Tiertafel finanziell oder tatkräftig unterstützen möchte, kann dies über das Konto DE57 2595 0130 0056 5850 03 tun oder sich per E-Mail an tiertafel-peine@web.de melden.

Spritpreisärger? Nie wieder!

Mit KGM vollelektrisch unterwegs. Jetzt testen!

Wunschtermin an kgm@ah-burian.de mailen oder einfach anrufen.

Der neue vollelektrische KGM Musso EV. Kann fast alles außer laut.



1800 kg Anhängelast

KGM Musso EV Core 2WD

5 Jahre Fahrzeug Garantie oder bis zu 100.000 km¹

10 Jahre Fahrbatterie Garantie oder bis zu 1 Million km¹

39.990 € *inkl. Überführung, attraktiver Ausstattung, Wärmepumpe und Metallic-Lackierung*

Dual-Elektromotor (152 kw/207 PS), 80,6 kWh Batteriekapazität
Stromverbrauch Musso EV kombiniert: 23,0 kWh/100 km;
CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse A

Der vollelektrische Torres EVX Nomad zum attraktiven Komplettpreis

E-Auto-Förderung Infos unter www.bafa.de



KGM Torres EVX Sondermodell Nomad

7 Jahre Fahrzeug Garantie oder bis zu 150.000 km¹

10 Jahre Fahrbatterie Garantie oder bis zu 1 Million km¹

34.990 € *inkl. Überführung, attraktiver Ausstattung, Wärmepumpe und Metallic-Lackierung*

Elektromotor (152 kw/207 PS), 80,6 kWh Batteriekapazität
Stromverbrauch kombiniert: 19,3 kWh/100 km;
CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse A

¹ Das zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers,die Sie hier einsehen können: www.kgm.de/services/garantie

Abbildungen ähnlich. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Made in Korea

KGM: Koreanisches Know-how trifft Offroad-Tradition

KGM Enjoy with Confidence

AUTOHAUS BURIAN

Tel. Verkaufsteam 05171/950-505 / -509 / -501

Autohaus Burian e. K.
Werner-Nordmeyer-Straße 11
31226 Peine
Tel. 05171 - 950500

Dagmar Kaczmarek kümmert sich um **Kitten**

EINE ZWEITE CHANCE FÜR DIE KLEINSTEN

Dagmar Kaczmarek ist seit 18 Jahren Pflegestelle für Katzen. Sie ist die einzige Pflegestelle des Peiner Tierheims, die auch verwaiste Katzenkinder aufnimmt – und sich damit einer ganz besonderen Aufgabe stellt.

Derzeit leben neben ihren acht eigenen Katzen 13 Kitten ohne Mutter bei ihr. Da es vorkommen kann, dass die kleinen Kätzchen direkt nach der Geburt von ihrer Mutter verstoßen oder ausgesetzt beziehungsweise abgegeben werden, stehen bei Dagmar Kaczmarek zwei Inkubatoren zur Verfügung, um selbst den Kleinsten zum Überleben zu verhelfen und ihnen die erforderliche Nestwärme anzubieten.

IM ZWEI-STUNDEN-TAKT FÜTTERN MIT FLASCHE

Diese brauchen rund um die Uhr Betreuung und werden alle zwei Stunden mit der Flasche gefüttert. Für Kaczmarek bedeutet das lange Nächte und einen Alltag, der sich ganz nach den Bedürfnissen der Tiere richtet. „Doch das mache ich gern“, beteuert sie, schließlich müsse „man ja helfen. Und wenn sie es schaffen, dann freue ich mich umso mehr.“

Die Fundtiere kommen vom Tierheim zu ihr, weil dort eine Quarantäne eingehalten werden muss. Bei Kaczmarek sollen die kleinen Katzen dagegen möglichst viel Familienanschluss bekommen und in einer häuslichen Umgebung aufwachsen. Dafür sind zwei große Räume eigens für den tierischen Nachwuchs eingerichtet, strenge Hygienevorgaben müssen eingehalten werden.

KITTEN WERDEN ZU ZWEIT VERMITTELT

Die Katzentoiletten werden mehrmals täglich gereinigt, gleichzeitig beobachtet die Tierfreundin die Tiere aufmerksam auf mögliche Krankheitssymptome. Wenn nötig, behandelt sie die Katzen nach Absprache oder fährt mit ihnen zum Tierarzt.

Die Kitten bleiben in der Regel zehn bis zwölf Wochen bei ihr. Anschließend werden sie vermittelt – allerdings nicht einzeln, sondern grundsätzlich zu zweit und möglichst als Geschwister. So sollen die jungen Katzen auch in ihrem neuen Zuhause einen Artgenossen an ihrer Seite haben.



Für ihre Katzenkinder nimmt Dagmar Kaczmarek auch kurze Nächte in Kauf. Fotos: Antje Ehlers

Dass ausgerechnet Katzen einmal einen so großen Teil ihres Lebens bestimmen würden, war für Kaczmarek zunächst nicht abzusehen. Eigentlich bezeichnete sie sich selbst als Hundemensch. Angefangen hat alles eher beiläufig: Sie kam zum Tierheim, um Katzen zu streicheln. Daraus entwickelte sich schließlich die Übernahme einer Pflegestelle.

Im Laufe der Jahre spezialisierte sie sich zunehmend auf Katzenkinder. Doch das bedeutet für sie auch, im Privatleben viele Abstriche zu machen. „Jeder Weg außer Haus will gut überlegt sein, besonders, wenn ich ‚Flaschenkinder‘ habe“, erzählt sie.

ZEIT, GEDULD UND ERFAHRUNG

Viel Wissen über die Tiere und insbesondere über Krankheiten konnte sie sich dabei durch einen früheren Tierarzt des Tierheims aneignen. Über die Jahre sammelte sie zudem umfangreiche praktische Erfahrung in der Versorgung und Aufzucht von Katzenwelpen.

Heute ist die Pflege der kleinsten und oft besonders hilfsbedürftigen Katzen für sie zur Herzensaufgabe geworden. Gerade die Flaschenkinder brauchen Menschen, die bereit sind, viel Zeit, Geduld und





Verantwortung zu übernehmen. Für Kaczmarek gehört das seit 18 Jahren zum Alltag.

Tierliebe Menschen, die sich vorstellen können, ebenfalls ältere oder kranke Tiere als Pflegestelle zu betreuen, können sich gern ans Peiner Tierheim wenden. Die Mitarbeiter klären alle wichtigen Fragen und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

(Antje Ehlers)

Service rund ums Auto

KLEBSCH KFZ-REPARATUREN

J. Klebsch
Ilseder Weg 3 · 31246 Oberg
Tel.: 0 51 72 / 88 77
www.kfz-werkstatt-ilsede.de

• Reparaturen sämtlicher Fabrikate
• Bremsen-/Klima-/Reifenservice
• Inspektion • Fehlerdiagnose
• Jeden Dienstag und Donnerstag HU-Abnahme

SBK Sachverständigenbüro Klebsch

Seriöse **Kaufberatung**
Sichere **Beweissicherung**
Vertrauensvolle **Wertgutachten**
Klare **Rechnungsprüfung**
Genaue **Karosserievermessung**
Professionelle **Schadensgutachten**

Mühlweg 17a
31246 Ilsede
www.kfz-sachverstaendiger-peine.de
Telefon 0160 / 526 94 86

GEMEINDE ILSEDE

Anmelden nicht vergessen!



www.gemeinde-ilsede.de

Kaninchen und Meerschweinchen leben immer seltener allein

ZEHN-JAHRES-TREND ZEIGT MEHR TIERGERECHTE GRUPPENHALTUNG

Immer mehr Kaninchen und Meerschweinchen leben heute mit Artgenossen zusammen. Das zeigt ein Zehn-Jahres-Vergleich der Kleintierhaltung in Deutschland – eine erfreuliche Entwicklung, denn für die sozialen Tiere ist Gesellschaft ein Grundbedürfnis.



Foto: allamosurova/123RF

Kleintiere sind beliebte Mitbewohner: In 1,8 Millionen Haushalten in Deutschland leben insgesamt 4,4 Millionen Kleintiere. Dabei führt das Kaninchen mit 2,1 Millionen Tieren. Danach folgen 1,3 Millionen Meerschweinchen laut der jährlichen Erhebung des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e. V. und des ZZF – Zentralverband der Heimtierbranche e. V.

PAARWEISE UND IN GRUPPEN

Gemeinsam haben Kaninchen und Meerschweinchen, dass sie keine Einzelgänger sind. „Kaninchen leben am liebsten mindestens paarweise, Meerschweinchen sogar in Kleingruppen von drei bis fünf Tieren“, erklärt Dr. Maximilian Reuschel, Leiter der Abteilung Heimtiere an der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover.

Deshalb ist erfreulich, dass im langjährigen Vergleich die Anzahl der Tiere pro Haushalt steigt. Gab es 2015 im Schnitt noch 1,9 Kaninchen pro Haushalt, waren es 2025 bereits 2,2. Bei den Meerschweinchen stieg die Zahl von 1,9 Exemplaren pro Haushalt im gleichen Zeitraum sogar auf durchschnittlich 2,5 der kleinen Nager. Immer häufiger leben auch drei oder mehr der Tiere zusammen in einem Gehege – bei den Meerschweinchen ist dieser Anteil um gut zehn Prozentpunkte gestiegen.

FELLPFLEGE UND GEMEINSAMES SPIEL

Die Haltung als Paar oder in Gruppen ist ein Grundbedürfnis der beliebten Kleintiere. „Zum natürlichen Verhalten von Kaninchen und Meerschweinchen gehören Fellpflege, Kommunikation und gemeinsames Spielen“, sagt Dr. Reuschel.

„Das kann ein Mensch nicht ersetzen – und auch ein Kaninchen kann kein Meerschweinchen ersetzen oder umgekehrt. Die Tierarten

E-Rezept natürlich bei uns!
LINDA Apotheken
Official Partner PAYBACK
Burg Apotheke
Burg-Apotheke
Apotheker Christian Burgdorf
Osterfeld 2 · 31246 Gadenstedt
www.burg-apotheke-gadenstedt.de
Information, Beratung, Bestellung
Ihre kostenlose Servicenummer
0800 - 287 45 24
info@burg-apotheke-gadenstedt.de
Medikamente rund um die Uhr vorbestellen!
Die LINDA Apotheken App – schnell – einfach – sicher
Bequeme Parkplätze
Durchgehend geöffnet
Lieferservice





Foto: IVH/P. Müller

unterscheiden sich grundlegend.“ Man könne beide Tiergruppen dennoch zusammenhalten – aber nur, wenn sie sich vertragen und es genug Platz zum Ausweichen gibt.

Für Kaninchen empfiehlt der Experte die Haltung von einem Weibchen mit einem kastrierten Männchen oder von zwei kastrierten Männchen. Weitere Artgenossen, die gut miteinander harmonieren, seien immer ein Gewinn und sorgten für mehr Beschäftigung.

Bei Meerschweinchen sollte die Gruppenstärke bei drei bis fünf Exemplaren liegen. Auch hier geht die Tendenz zu einem kastrierten Männchen mit zwei Weibchen oder reinen Männchengruppen, in denen alle Böcke kastriert sind. Sollen neue Kaninchen oder Meerschweinchen in eine Gruppe aufgenommen werden, eignen sich dafür besonders Jungtiere, da diese in die bestehende Rangordnung hineinwachsen. (IVH)



Foto: kalinavova/123RF

Meine Steuer macht der Profi.



www.fachanwalt.tax

Steueranwalt

Rechtsanwalt Christoph Hussy
Fachanwalt für Steuerrecht • Am Markt 3
31224 Peine • Telefon: 05171 / 505 9585

Fische für **Einsteiger**

MIT WELCHEN ARTEN DER START IN DIE AQUARISTIK GUT GELINGT

Das erste Aquarium fasziniert – wirft aber auch viele Fragen auf. Welche Fischarten passen zusammen? Wie groß sollte das Becken sein? Und womit gelingt der Einstieg besonders unkompliziert? Wer einige Grundregeln beachtet und den Besatz sorgfältig auswählt, schafft die besten Voraussetzungen für ein stabiles Unterwasser-Ökosystem.

Das erste Aquarium bietet einige Herausforderungen: Die Fische benötigen geeignete Wasserwerte, um sich entwickeln zu können. Sie brauchen Pflanzen als Rückzugsorte, die gleichzeitig Nährstoffe aus dem Wasser aufnehmen und zum biologischen Gleichgewicht beitragen. Auch zuverlässige Technik mit Filtern, Licht und Heizung ist wichtig, damit das kleine Ökosystem stabil bleibt.



Schwarmfische sind für den Einstieg in die Unterwasserwelt geeignet. Foto: jackf/123RF

„Grundsätzlich gilt beim ersten Aquarium: Größer ist oft einfacher“, rät Thomas Münch, Geschäftsführer des Verbands Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) e. V. „In größeren Aquarien verändern sich die Wasserwerte nicht so schnell und sie reagieren weniger empfindlich auf Schwankungen. Das gibt Anfängern mehr Sicherheit, ihren Tieren stabile Bedingungen zu bieten.“ Welchen Besatz man wählt, sollte nicht nur vom persönlichen Geschmack abhängen, sondern auch davon, was die Fische im Aquarium für Aufgaben übernehmen können.

AKTIV UND GUT ZU BEOBACHTEN

Für viele Einsteiger sind Schwarmfische eine gute Wahl. Sie zeigen ein natürliches Gruppenverhalten und



Foto: madhourse/123RF

PANZERWELSE:

FRIEDLICHE BEWOHNER FÜR DEN BODENBEREICH

Während sich Schwarmfische meist eher in den mittleren und oberen Bereichen des Aquariums aufhalten, sind Panzerwelse beliebte Bodenbewohner. Dort suchen sie nach Futterresten und zeigen ein interessantes Such- und Wühlverhalten. Auch Panzerwelse freuen sich über Artgenossen, mit denen sie in einer Gruppe zusammenleben können.





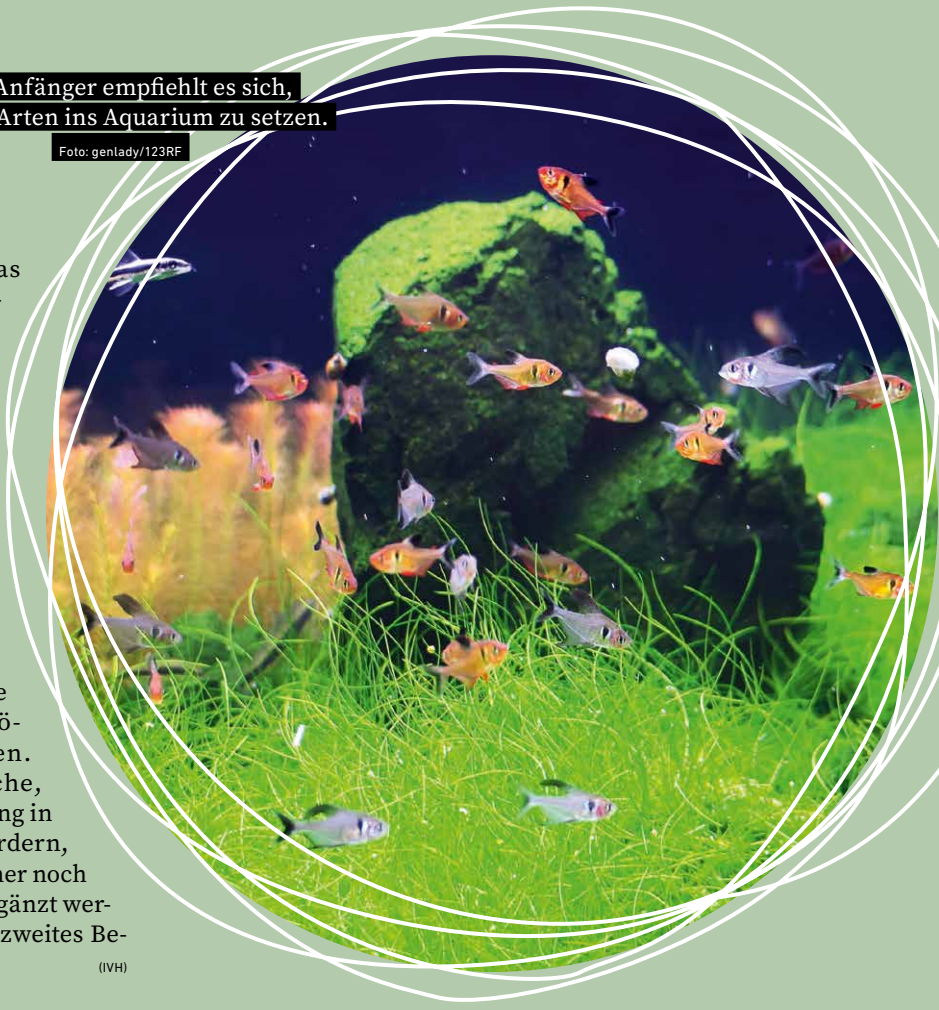
Fotos: pookpiik/123RF, underworld/123RF

LEBENDGEBÄRENDE ZAHNKARPFEN:

FARBENFROH UND UNKOMPLIZIERT

Arten wie Guppys, Platys oder Mollys werden die meisten schon einmal irgendwo gesehen haben – sie gehören zu den beliebtesten Aquarienfischen für Einsteiger. „Besonders Guppys sind bei vielen Aquarianern der erste Kontakt mit der Fischhaltung: Sie sind anpassungsfähig, farbenfroh und lebhaft – es gibt also immer etwas zu beobachten“, sagt Münch.

Der Name der Lebendgebärenden Zahnkarpfen ist allerdings auch ein Warnhinweis: Einige Fische dieser Art können sich sehr schnell vermehren. Das sollten Halter beachten und sich im Zoofachhandel oder Aquaristikverein beraten lassen, wie sie die Besatzgröße kontrollieren können.



Für Anfänger empfiehlt es sich, wenige Arten ins Aquarium zu setzen. Foto: genlady/123RF

bringen durch ihr gemeinsames Schwimmverhalten Bewegung ins Becken. Beliebte Arten sind beispielsweise Salmler und Bärblinge. „Schwarmfische zeigen als harmonierende Gruppe oft besonders eindrucksvoll, wie faszinierend das Leben unter Wasser sein kann“, sagt Experte Münch. „Darüber hinaus gelten viele dieser Arten als vergleichsweise robust und somit als anfängerfreundlich.“

WENIGER ARTEN UND PASSENDE AUSWAHL

Gerade Anfänger möchten oft möglichst viele verschiedene Fischarten halten, weil sie sich davon viel Bewegung im Aquarium versprechen. Häufig ist jedoch das Gegenteil sinnvoll: Wenige, gut aufeinander abgestimmte Arten sorgen für mehr Harmonie und erleichtern die Pflege.

Zudem ist es deutlich einfacher, für wenige Arten kompatible Wasserwerte und Gruppengrößen einzuhalten. Besondere Fische, die mehr Erfahrung in der Haltung erfordern, können dann immer noch im Nachhinein ergänzt werden – oder in ein zweites Becken ziehen. (IVH)



Ein größeres Aquarium ist für Kinder oft einfacher für den Anfang. Foto: iciakp/123RF



Allianz Hauptvertretung
Tim Enders

Persönlich – In Peine, Gunzelinstr. 91
Parkplätze vor der Tür!
Telefonisch – 05171 3656
Per Mail – tim.enders@allianz.de
Im Internet – www.allianz-enders.de

Kommen Sie auf uns zu, wir freuen uns auf Sie!



PAZ

Kontaktieren Sie uns hier:

Sie möchten auch mit einer Anzeige in einem unserer Magazine erscheinen?

Vom **verspielten Kitten** zum **Gewohnheitstier**

WAS KATZEN IN WELCHEM ALTER BRAUCHEN

Eine Katze begleitet ihren Halter oft über viele Jahre. Wenn aus dem wilden Kletterkünstler ein routinierter Sofakönig wird, verändern sich auch die Bedürfnisse. Wer die Lebensphasen versteht, kann seinen Stubentiger optimal unterstützen.

In den ersten Lebensmonaten ist die Welt für junge Katzen ein großes Abenteuer. Als Kitten sind sie besonders neugierig und verspielt und lernen in rasantem Tempo dazu. In dieser Zeit werden wichtige Grundlagen für ihr späteres Verhalten gelegt, sowohl im Umgang mit Menschen als auch mit Artgenossen und anderen Tieren. „Gerade in der Kittenphase lernen Katzen fürs Leben", sagt Tierärztin Dr. Franziska Kuhne, die auf fachtierärztliche Verhaltensberatungen für Hunde und Katzen spezialisiert ist.

Die Tierärztin weiß: „Positive Erfahrungen, regelmäßige Beschäftigung und ein sicher gestaltetes Umfeld helfen, Vertrauen zu entwickeln. Erste feste Routinen, etwa bei der Fütterung oder Fellpflege, geben Orientierung im Alltag. Ganz wichtig ist außerdem das sogenannte Medical Training für spätere Tierarztbesuche: Die Katze sollte sich von klein auf daran gewöhnen, einfühlsam an den sensiblen Pfoten, Ohren oder im Gesicht berührt zu werden."

ERWACHSENE KATZE LIEBT INDIVIDUALITÄT

Mit etwa einem Jahr gelten Katzen als ausgewachsen und zeigen ihren individuellen Charakter. Die meisten bleiben aktiv, verspielt und genießen etablierte Strukturen im Alltag. „Erwachsene Katzen sind Gewohnheitstiere", erklärt die Expertin und ergänzt: „Veränderungen sollten nun nur noch langsam und mit Geduld eingeführt werden, um Stress zu vermeiden." Für die selbstständigen Samtpfoten gehören neben gemeinsamem Spielen und Kratzmöglichkeiten auch Rückzugsorte zu den Grundbedürfnissen. Außerdem freuen sie sich über eine abwechslungsreiche Umgebung.

SENIORKATZE SCHÄTZT AUFMERKSAMKEIT

Erste Anzeichen für das Altern treten oft mit etwa sieben Jahren auf. Spätestens mit zehn bis zwölf Jahren zählen Katzen dann endgültig zu den Senioren. Ihre Aktivität nimmt ab; Ruhephasen werden länger und wichtiger. Auch körperlich gibt es erste Veränderungen, die Beweglichkeit und Mobilität lassen nach.

„Bei den Liegeplätzen sollte man jetzt mehr darauf achten, dass sie leicht erreichbar sind", so Dr. Kuhne. „Ebenso ändert sich das Fressverhalten, sodass die Ernährung angepasst werden muss. Regelmäßige Gewichtskontrollen helfen dabei, dass die Katze ein gesundes Gewicht hält."

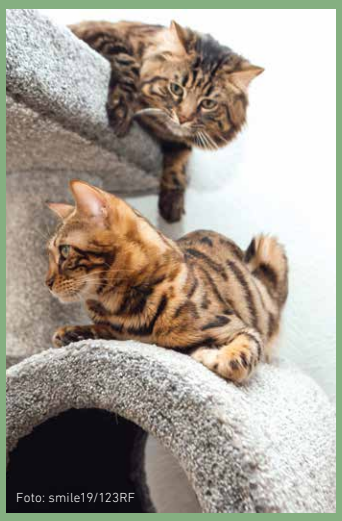
Wenn Katzen Schmerzen haben, versuchen sie sich das in der Regel nicht anmerken zu lassen, sondern ziehen sich zunehmend zurück. „Leider werden Schmerzen



Foto: juliaap/123RF

„Positive Erfahrungen, regelmäßige Beschäftigung und ein sicher gestaltetes Umfeld helfen, Vertrauen zu entwickeln."


Foto: liudmilachernetska/123RF


Foto: smile19/123RF

mit steigendem Alter immer wahrscheinlicher. Verhält sich die Katze also plötzlich verdächtig unauffällig, sollte man sie aufmerksam beobachten“, rät die Tierärztin.

Veränderungen im Fell, in der Bewegung oder im Verhalten sollten grundsätzlich ernst genommen werden. Auch die Sinnesleistungen können nachlassen. Regelmäßige Tierarztbesuche helfen, gesundheitliche Probleme frühzeitig zu erkennen.

Von der verspielten Jungkatze bis zum ruhigen Senior bringt jede Lebensphase eigene Anforderungen mit sich. Wer das Verhalten richtig einordnet und bereit ist, Gewohnheiten und Bedingungen anzupassen, schafft damit eine Grundlage für ein glückliches Katzenleben. (IVH)


Foto: vitaliybezberhiy/123RF

... genug Platz für Ihren Vierbeiner



Immer günstige
Jahres- & Gebrauchtwagen

Entdecken Sie unser Angebot auf:
autohaus-wittenberg.de
*Vereinbaren Sie einen Termin für Ihr persönliches Angebot
AUTOHAUS Wittenberg
31249 Hohenhameln • Marktstraße 3 • Telefon: (0 51 28) 3 24
www.autohaus-wittenberg.de

Ihre AWO Sozialstation in Stadt und Landkreis Peine
Ihr Weg zu mehr Lebensqualität
AWO PEINE
Altenpflege
Krankenpflege
Mahlzeitendienst
Hausnotruf
Haushaltshilfen
24 Std. Bereitschaft
Pflegeberatung
Kontaktieren Sie uns gerne unter:
05171 - 50 69 7-55
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
MDK Prüfergebnis sehr gut
AWO PEINE Kreisverband Peine e.V. Sozialstation
Sedanstr. 15 | 31224 Peine
www.awo-peine.de
sozialstation@awo-peine.de



Foto: lightfieldstudios/123RF

Kollege **Hund** im **Büro**

GLÜCKLICH-MACHER ODER STRESS-AUSLÖSER?

Viele Arbeitnehmer werden von ihrem Vierbeiner ins Büro begleitet. Für Unternehmen ein Thema mit wachsender Relevanz, denn Bürohunde gelten als Stimmungsaufheller. Doch neben Vorteilen gibt es auch klare Grenzen. ARAG-Experte Tobias Klingelhöfer ordnet ein.



Foto: lightfieldstudios/123RF

MACHT EIN HUND GLÜCKLICHER?

Tobias Klingelhöfer: *Studien zeigen, dass Haustiere tatsächlich das Wohlbefinden steigern können. Verantwortlich ist unter anderem das Hormon Oxytocin, das auch bei Verliebtheit oder nach einer Geburt ausgeschüttet wird. Schon das Streicheln eines Hundes kann diesen Effekt auslösen. Kein Wunder also, dass rund zehn Millionen Hunde in deutschen Haushalten leben – trotz Aufwand, Kosten und Einschränkungen.*

DARF DER HUND MIT INS BÜRO?

Tobias Klingelhöfer: *Die Anwesenheit von Hunden im Büro ist für viele eine willkommene Erweiterung des Teams. Die positiven Auswirkungen von Hunden auf die psychische Gesundheit von Menschen reichen von beruhigender Wirkung, Stressreduktion bis zur Steigerung der Laune. So kann ein Bürohund das gesamte Betriebsklima verbessern und nebenbei die soziale Interaktion fördern, da Hunde stets für Gesprächsstoff sorgen. Ein Anspruch darauf, sein Haustier mit ins Büro zu nehmen, besteht allerdings nicht. Ob ein Hund mit zur Arbeit darf, entscheidet allein der Arbeitgeber. Dabei muss er auch Rücksicht auf andere Mitarbeiter nehmen, etwa bei Allergien oder Ängsten. Selbst eine einmal erteilte Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, ein Gewohnheitsrecht entsteht also nicht.*

Das bestätigte auch das Landesarbeitsgericht Düsseldorf: Eine Mitarbeiterin durfte ihre Hündin trotz jahrelanger Duldung nicht mehr mitbringen, da es keine vertragliche Regelung gab (Az.: 9 Ga 14/25; Az. 8 GLa 5/25). Übrigens muss die Absprache mit dem Chef auch dann klar geregelt werden, wenn es sich um einen anerkannten Assistenzhund nach Assistenzhundeverordnung (AHundV) handelt.

IST DER BÜROALLTAG FÜR HUNDE GEEIGNET?

Tobias Klingelhöfer: *Grundsätzlich gelten auch im Büro das Tierschutzgesetz und die Tierschutz-Hundeverordnung. Ob das Büro ein geeignetes*

Foto: nenetus/123RF



Hundeumfeld ist, hängt stark vom Tier ab. Hunde fühlen sich zwar in der Nähe ihrer Bezugsperson wohl, reagieren aber unterschiedlich auf Stress, Menschenmengen oder Bewegungsmangel. Wichtig sind Rückzugsmöglichkeiten, ausreichend Auslauf und klare Regelungen für Situationen, in denen der Hund nicht dabei sein kann. Auch die Kollegen sollten wissen, wie sie mit dem Tier umgehen. Zu viel Aufmerksamkeit oder Leckerlis sind nicht im Sinne des Hundes. Und wenn jemand im Büro allergisch auf Hundehaare reagiert, ist das Tier dort selbstverständlich tabu.

WAS GILT BEI HALTUNG IN MIETWOHNUNG?

Tobias Klingelhöfer: *Ein generelles Verbot von Hunden oder Katzen im Mietvertrag ist unzulässig. Das hat der Bundesgerichtshof entschieden (Az.: VIII ZR 168/12). Stattdessen muss immer der Einzelfall betrachtet werden. Vermieter dürfen jedoch verlangen, vorab informiert zu werden, und wägen dann die Interessen von Mietern und Nachbarn ab.*

Problematisch wird es bei Störungen wie Lärm, Verschmutzung oder aggressivem Verhalten. Bestimmte als gefährlich eingestufte Hunderassen können Vermieter grundsätzlich und auch ohne konkreten Vorfall ablehnen (Amtsgericht Frankfurt, Az.: 33 C 77/00-67 oder Amtsgericht Berlin-Pankow/Weißensee, Az.: 2 C 159/99).

Dabei muss der Hundehalter auch Rücksicht auf andere Mitarbeiter nehmen, etwa bei Allergien oder Ängsten.



Faszination Achtbeiner

WAS EINSTEIGER IN DIE SPINNENHALTUNG BEACHTEN SOLLTEN

Immer mehr Menschen begeistern sich für außergewöhnliche Terrarientiere – darunter auch Spinnen. Tatsächlich lebt inzwischen in fast jedem zehnten Terrarienhaushalt in Deutschland eine Spinne.

Am populärsten sind Vogelspinnen, aber beispielsweise auch Springspinnen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Wer sich für die faszinierenden Achtbeiner entscheidet, sollte sich ihrer besonderen Ansprüche bewusst sein.


Foto: voobino/123RF

Die unterschiedlichsten Tiere leben in Deutschlands rund eine Million Terrarien: Am beliebtesten sind Schildkröten, gefolgt von Schlangen. Spinnen sind immerhin in fast jedem zehnten Terrarienhaushalt anzutreffen. Das zeigt die Marktforschung für das Jahr 2025 des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e. V. und des ZZF – Zentralverband der Heimtierbranche e. V.

Nicht jede Spinne eignet sich gleichermaßen für Einsteiger. „Besonders beliebt sind Vogelspinnen, aber selbst innerhalb dieser Spinnenfamilie gibt es große Unterschiede hinsichtlich Größe, Temperament und Haltungsansprüchen“, sagt Dr. Tobias Hauke, zweiter Vorsitzender der Deutschen Arachnologischen Gesellschaft e. V. (DeArGe) und Autor mehrerer Fachartikel zur Spinnenhaltung. Interessierte sollten sich daher vorab informieren, welche Art zu ihren Vorstellungen passt.

WOHNRAUM FÜR SPINNEN

Spinnen benötigen zwar meist weniger Platz als viele andere Heimtiere, dennoch sollte ihr Lebensraum naturnah gestaltet werden. „Wichtig ist zu wissen, wie sich die gewählte Spinnenart verhält“, sagt Experte Dr. Hauke. „Bodenbewohnende Spinnen benötigen zum Beispiel ausreichend Bodengrund zum Graben, baumbewohnende Arten brauchen eher Kletternmöglichkeiten und nutzen die Höhe eines Terrariums mehr aus.“ Grundsätzlich brauchen alle Spinnen geeignete Versteckmöglichkeiten und ein artspezifisches Klima mit passenden Temperatur- und Feuchtigkeitswerten. Nicht zu vergessen ist zudem eine gute Ausbruchsicherung.

„Wer zum ersten Mal ein Terrarium einrichtet, neigt häufig dazu, den Lebensraum möglichst aufwendig zu gestalten“, sagt Dr. Hauke. „Bei Spinnen

TIERPHYSIOTHERAPIE NINA STRANSKY
Tierphysiotherapie
Individuelle Therapie für mehr Beweglichkeit, Lebensfreude und Wohlbefinden – mit Herz und Hand für Ihr Tier:
NINA STRANSKY
Tierphysiotherapeutin
Gartenstraße 24, 31241 Ilsede
tierphysiotherapie-stransky@gmx.de
tierphysiotherapie_stransky
www.tierphysiotherapie-stransky.de
0171-4961283

CAR-WASH KLIMASCHKA ÖLSBURG
Juchhu, wir haben eine
Super neue Waschanlage!
Sie und Ihr Auto werden begeistert sein.
CLASSIC DEKRA Continental Vergölst
An der Fuhne 64 · Ölsburg Groß Ilsede
Fon 051727766
mail klimaschka-ilsede@t-online.de
www.automotorreifen.de
Tankstelle MO-SA 7-20 Uhr · SO 9-12 Uhr
CAR WASH MO-SA 8-20 Uhr
Werkstatt MO-FR 8-17.30 Uhr · SA 9-12 Uhr
DEKRA/TÜV/AU Mittwoch


Foto: smirmaxstock/123RF

„Wichtig ist zu wissen, wie sich die gewählte Spinnenart verhält.“

bietet sich aber eine eher zurückhaltende Einrichtung an. Entscheidend ist weniger die Dekoration als eine Umgebung, die den natürlichen Bedürfnissen der Art entspricht.“

KEINE INTERAKTION MIT DEM MENSCHEN

Wer eine Spinne hält, sollte wissen, dass die Tiere nur sehr begrenzt mit ihrem Halter interagieren. Anders als Hunde oder Katzen suchen sie keinen sozialen Kontakt zum Menschen und bleiben lieber ungestört. Der Reiz in ihrer Haltung liegt vielmehr darin, ihr natürliches Verhalten zu beobachten – insbesondere, wenn dieses Verhalten so einzigartig ist wie beim Netzbau oder der Häutung.

„Viele Menschen wissen gar nicht, dass sich Spinnen häuten – ähnlich wie Schlangen – und dabei oft bemerkenswerte Wachstumsschübe machen“, sagt Dr. Hauke. „Weibliche Vogelspinnen häuten sich sogar nach Erreichen der Geschlechtsreife weiterhin etwa einmal im Jahr und wachsen damit quasi ein Leben lang.

Während der Häutung sind Spinnen besonders empfindlich und sollten nicht gestört werden. Bereits einige Zeit vorher stellen sie die Futteraufnahme ein. Das wirkt gerade für unerfahrene Halter manchmal besorgniserregend, gehört aber zur normalen Entwicklung dazu.“

SPINNEN BEIM FACHMANN KAUFEN

Da weibliche Vogelspinnen zehn bis 20 Jahre alt werden können, manche Arten sogar noch älter, sollte die Entscheidung immer wohlüberlegt sein. Wer sich für eine Spinne entscheidet, sollte das Tier bei einem seriösen Fachhändler oder einem erfahrenen Züchter erwerben. Dieser sollte Informationen zu Herkunft und Alter des Tieres sowie zu den Haltungsbedingungen der jeweiligen Art geben können.

Bei der Ernährung sind die meisten Terrarienspinnen unkompliziert. Sie ernähren sich von lebenden Futtertieren wie Heimchen, Grillen oder Schaben und müssen oft nur alle ein bis zwei Wochen überhaupt gefüttert werden. (IVH)


Foto: izikmd/123RF

DACHDECKERMEISTER CARSTEN HOFFMANN
HOFFMANN
DACHTECHNIK
Infos unter
05172-934665
STEILDÄCHER · DACHABDICHTUNGEN · SCHORNSTEINSANIERUNGEN
WANDVERKLEIDUNGEN · BAUKLEMPNEREI · DACHBEGRÜNUNGEN
BAUWERKSABDICHTUNGEN · SOLARANLAGEN · BLITZSCHUTZ
LAHWEG 4 · 31241 ILSEDE · FON 05172-934665 · FAX 05172-6017


Planung,
Fertigung
und Montage
aus einer Hand
IMW Bau- u. Möbeltischlerei GmbH
Zum Emilieschacht 10
31241 Ilsede/OT Bülten
Telefon 0 51 72-10 22
IlsederMöbelWerk
kochen. wohnen. arbeiten. bauen


ALEX KRÜGER


MAREN SEMLER


SOLVEIG PIEPER


ELISA THIELE


ECKHARDT SCHIELE

Tierisch gut getroffen

STIMMEN SIE AB SOFORT BEIM PAZ-FOTOWETTBEWERB FÜR IHREN FAVORITEN

Von flauschig bis frech, von majestätisch bis mitten im Matsch – unsere tierischen Freunde zeigen sich auch 2026 wieder von ihrer besten Seite. Was braucht man für das perfekte Tierfoto? Nicht unbedingt eine Profi-Kamera – sondern das richtige Timing, ein bisschen Glück und ein tierisches Motiv, das Herzen erobert. Genau das haben über 100 Leserinnen und Leser bewiesen, die ihre Lieblingsschnappschüsse für den PAZ-Fotowettbewerb eingereicht haben. „Die Resonanz war super! Unsere Community liebt Tiere – und das sieht man in jedem einzelnen Bild“, freut sich PAZ-Projektmanagerin Melissa Tegtmeier. Aus der Bilderflut hat die Jury 20 Favoriten ausgewählt, die jetzt zur Abstimmung bereitstehen.

Jetzt sind Sie gefragt! Besuchen Sie die Online-Galerie unter **www.paz-online.de/tierisch** und stimmen Sie bis zum 14. November für Ihr Lieblingsfoto ab. Ob Katzen auf dem Geburtstagstisch, Laufenten im Garten oder Hund zwischen Kürbissen – welches Motiv bringt Sie zum Schmunzeln?

Zur Top-20-Abstimmung

Zur Online-Galerie

DAS GIBT'S ZU GEWINNEN:

1.Platz: 100-Euro-Eventim-Gutschein
2. Platz: 75-Euro-Eventim-Gutschein
3. Platz: 50-Euro-Eventim-Gutschein

Das Redaktionsteam des Tiermagazins wünscht viel Spaß beim Durchklicken, Staunen und Abstimmen – und natürlich: tierisch viel Freude!


LEONIE WARNEKE


ANKE BONNEBERG


JANINA FRISCH


ANGELIKA SCHARRINGHAUSEN



JULIA MAINTZ





ELLEN REITHER



FRANK SCHUNKE

JOHANNA BOLLMANN





TANJA RISCH



JANA JESSE-HINTZ



STEFAN FORCHE



TANJA PUFALL

PHIL KÜHNHOLZ



HARTMUT WENDT



Tierische Fälle vor Gericht

EXPERTEN ERLÄUTERN RECHTLICHE FOLGEN VON UNGEWÖHNLICHEN BEGEGNUNGEN

Wenn vermeintlich harmlose Situationen plötzlich rechtliche Folgen haben, lohnt es, genauer hinzuschauen. Wer haftet nach einem Unfall im Streichelzoo? Wer trägt das Risiko, wenn ein Tier beim Einschläfern die Ärztin verletzt? Und dürfen Städte das Füttern von Tauben wirklich verbieten? Die ARAG-Experten ordnen drei aktuelle Entscheidungen ein.

UMGERANNT IM ZOO – WER TRÄGT DAS RISIKO?

In einem Tierpark betrat eine Urlauberin das Streichelgehege mit afrikanischen Zwergziegen. Dort wurde sie von einer Ziege umgerannt und verletzte sich so schwer am Knie, dass eine Operation und eine längere Krankschreibung notwendig wurden. Ihre Krankenkasse verlangte anschließend vom Tierpark die Erstattung von rund 30.000 Euro Behandlungskosten. Nach Auskunft der Experten sah das Landgericht Stralsund dafür jedoch keine Grundlage (Az.: 2 O 77/25). Wer ein Streichelgehege betritt, muss mit typischem Tierverhalten rechnen. Im konkreten Fall konnte nicht nachgewiesen werden, dass die Ziege besonders aggressiv war oder die Frau gezielt angegriffen hat. Entscheidend war für die Richter zudem, dass der Tierpark seine Sorgfaltspflichten erfüllt hatte. Die eingesetzte Ziegenrasse ist für Streichelgehege üblich, die Tiere waren ausreichend versorgt und es lagen keine Hinweise auf besondere Gefahren vor.

Wer ein Streichelgehege betritt, muss mit typischem Tierverhalten rechnen.

WER HAFTET BEI EINSCHLÄFERUNG?

In einem weiteren Fall sollte eine Tierärztin ein schwer krankes Pony einschläfern. Während des Eingriffs verlor das Tier die Kontrolle über seinen Körper, kippte zur Seite und fiel auf die behandelnde Ärztin. Diese wurde verletzt und verlangte von der Halterin des Ponys Schmerzensgeld. Begründung: Es habe sich eine typische Tiergefahr verwirklicht, für die die Halterin nach Paragraf 833 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) hafte. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main bewertete die Situation anders (Az.: 3 U 127/25). Nach Darstellung der Experten argumentierten die Richter, dass ein Pony, das gerade eingeschläfert wird, nicht mehr eigenständig „tierisch“ handelt. Das Umfallen sei in diesem Stadium nicht Ausdruck unberechenbaren Tierverhaltens, sondern allein der injizierten Betäubung und der Schwerkraft geschuldet. Die Bewegung des Tieres sei durch den medizinischen Eingriff verursacht worden, nicht durch eine spontane Reaktion.

HAGE Bauelemente
Ihr Fachhändler
über 40 Jahre in Peine
Digitale Fassaden-bearbeitung
Rollläden
Markisen
Insektenschutz
Haus-Türen
Fenster
Inh. Kirsten Kassel
Senator-Voges-Straße 16 · 31224 Peine
Tel. (0 51 71) 67 22
hage-bauelemente@t-online.de
www. hage-bauelemente.de
Kostenlose Fachberatung vor Ort!



Akku-Staubsauger mit **LED-Licht** und **Handbürste** – ideal für alle **Tierliebhaber**.
EP:Iseke
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.
Gerhard-Lukas-Str. 63, 31241 Ilsede/Groß Bülten
Telefon 0 51 72/53 30, E-Mail: ep@andreas-iseke.de



Foto: live4music/123RF

IST DAS FÜTTERN VON TAUBEN TIERSCHUTZ?

Die Experten berichten über einen Fall, bei dem eine Bürgerin in der Innenstadt von Emsdetten regelmäßig Futter für Tauben auslegte. Die Kommune untersagte ihr dieses Verhalten per Bescheid. Die Frau klagte dagegen und berief sich auf ihre moralische Verpflichtung, die Tiere zu versorgen. Das Verwaltungsgericht Münster bestätigte das Verbot (Az.: 1 K 1474/21). Das Taubenfüttern ist kein grundrechtlich geschütztes Verhalten, das Städte hinnehmen müssen. Kommunen dürfen das Füttern untersagen, um die Taubenpopulation zu begrenzen und Verschmutzungen durch Taubenkot zu reduzieren. Auch das Argument der Klägerin, aus Tierschutzgründen handeln zu müssen, überzeugte das Gericht nicht. Der Tierschutz ist zwar ein wichtiger Aspekt, muss aber mit anderen öffentlichen Interessen, wie Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet, abgewogen werden.

SIE WOLLEN MEHR VON DEN ARAG-EXPERTEN LESEN ODER HÖREN?

Dann schauen Sie im newsroom vorbei.

Ihre Ansprechpartnerin

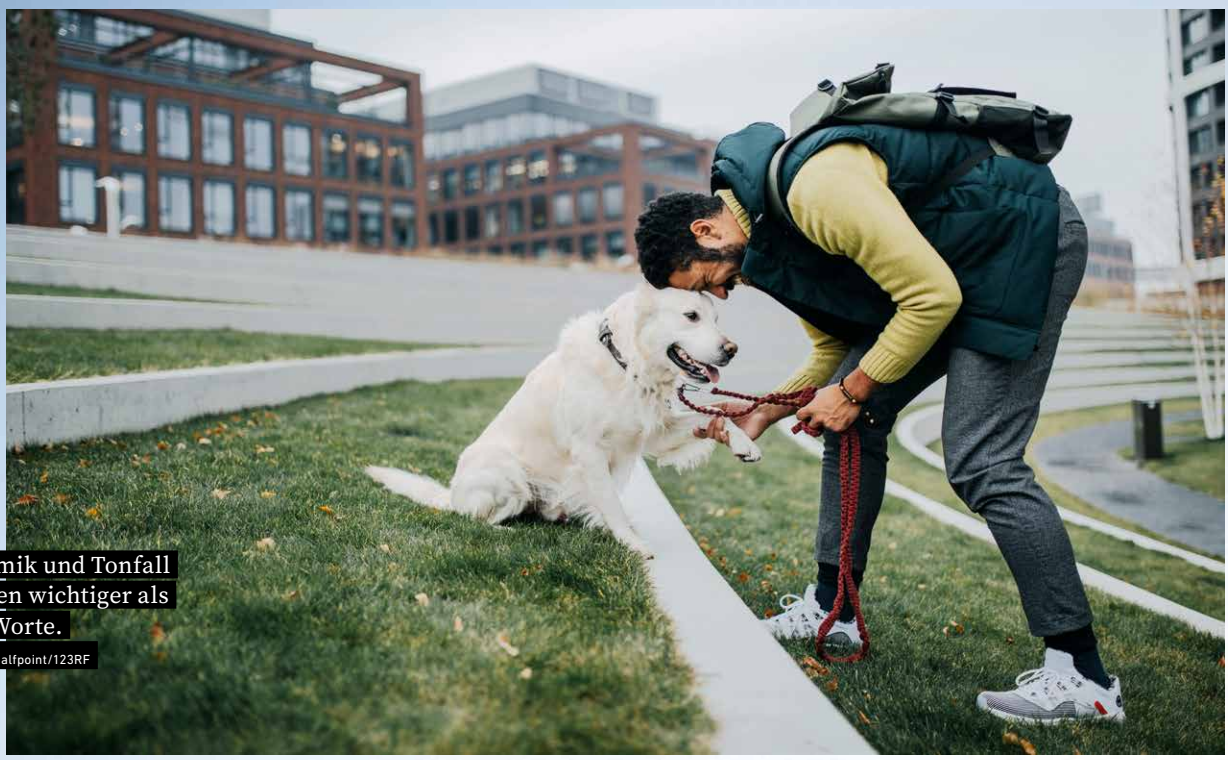
Jennifer Kallweit
Konzernkommunikation/ Marketing
Fachreferentin Kommunikation/Verbraucher-PR

Telefon: 0211 963-3115
E-Mail: jennifer.kallweit@arag.de
www.arag.de

Sie möchten unsere Verbraucher-Informationen nicht mehr erhalten? Melden Sie sich hier ab







Gestik, Mimik und Tonfall sind Hunden wichtiger als Worte.
Foto: halfpoint/123RF

Wie **Hunde** ihre Menschen **lesen**

KÖRPERSPRACHE IST WICHTIGER ALS LAUTE KOMMANDOS

Hunde beobachten ihre Menschen genau. Dabei achten sie nicht nur auf Worte oder Signale, sondern vor allem auf Körpersprache, Mimik und Tonfall. Eine Einladung zum Spielen, ein Lob oder eine beruhigende Geste sind nonverbal oft aussagekräftiger als die gesprochene Sprache.

In Jahrtausenden des Zusammenlebens mit Menschen haben Hunde gelernt, kleinste Veränderungen in unserer Körperhaltung wahrzunehmen. Sie erkennen, ob ein Mensch entspannt oder angespannt ist, ob er Kontakt aufnehmen will oder abgelenkt ist. „Hunde beobachten uns viel genauer, als es den meisten bewusst ist. Sie reagieren oft schon auf unsere Körpersprache, bevor wir überhaupt etwas sagen“, erklärt Hundetrainer Anton Fichtlmeier.

SELBST RUHE AUSSTRAHLEN

Das bedeutet, dass Zweibeiner ihre Körpersprache bewusst einsetzen können und sollten. Insbesondere in aufregenden Situationen oder bei Unsicherheit, etwa bei der Begegnung mit einem anderen Vierbeiner, orientieren sich Hunde zuerst an ihren Bezugspersonen. Wer in hektische Aktivität verfällt, wird auch sein Tier damit anstecken. Wer hingegen selbst ruhig bleibt, hilft seinem Hund, gelassen zu reagieren. „Worauf ich achten kann, um Ruhe auszustrahlen, sind zum Beispiel langsame Bewegungen, eine entspannte Körperhaltung und ein gleichmäßiger Tonfall“, sagt Experte Fichtlmeier.

DEM HUND ZUNEIGUNG ZEIGEN

Auch wenn wir unseren geliebten Heimtieren unsere Liebe oder Zuneigung zeigen wollen, kommt es auf die richtigen Signale an – und auf die Vorlieben des jeweiligen Hundes. Was Menschen als liebevoll empfinden, muss nicht auch für jedes Tier angenehm sein. Manche Vierbeiner genießen beispielsweise engen Körperkontakt und lange Streicheleinheiten, andere fühlen sich davon bedrängt.



Foto: kzibert/123RF



Es macht Spaß, den eigenen Hund zu beobachten. Foto: IVH

Kann stattdessen ein freundlicher Blick Vertrauen schaffen? „Grundsätzlich ja, aber auch hier kommt es wieder auf das Maß an. Ein intensiver, anhaltender Blickkontakt wird von vielen Tieren als unangenehm oder sogar als Herausforderung empfunden“, so der Hundetrainer.

DEN EIGENEN HUND EINSCHÄTZEN LERNEN

Wie ein Hund auf menschliche Kontaktaufnahme reagiert, hängt vor allem mit den Erfahrungen zusammen, die er bisher in seinem Leben gemacht hat. Wurde ein Hund früh an Berührungen gewöhnt und hatte viel Kontakt zu Artgenossen und verschiedenen Menschen, ist er häufig zugänglicher. Schlechte Erfahrungen hingegen führen oft zu Zurückhaltung oder sogar Misstrauen.

Es lohnt sich deshalb, den eigenen Hund aufmerksam zu beobachten. „Wichtige Fragen sind etwa: Wendet er sich mir entspannt zu? Sucht er den Kontakt von sich aus? Oder weicht er aus oder versucht, sich aus der Situation zurückzuziehen?“, sagt Fichtlmeier. „Wer diese Reaktionen wahrnimmt, kann sein eigenes Verhalten und seine Körpersprache besser daran anpassen.“





Illustration: vecstock/123RF



Foto: ironstuff/123RF

Bioaktive Terrarien: **Natürliches Gleichgewicht** hinter Glas

WIE DER TREND FUNKTIONIERT UND WAS HALTER BEACHTEN SOLLTEN

Ein bioaktives Terrarium orientiert sich am Vorbild natürlicher Lebensräume und kombiniert Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen zu einem funktionierenden Ökosystem. Immer mehr Terraristik-Freunde setzen auf diese Gestaltung und lernen dabei viel darüber, wie die Natur funktioniert. Ziel ist es, ein stabiles Gleichgewicht zu schaffen, das sich weitgehend selbst reguliert.

Im Gegensatz zu klassischen Terrarien, die regelmäßig komplett gereinigt werden müssen, setzen bioaktive Konzepte auf natürliche Prozesse. „Das Terrarium funktioniert hier wie ein kleines Ökosystem“, erklärt Dr. Axel Kwet, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT).

„Viele Prozesse laufen unsichtbar im Hintergrund ab und unterstützen das Wohlbefinden von Tieren und Pflanzen. Eine wichtige Rolle nehmen dabei Mikroorganismen, Asseln und Springschwänze ein, die im Boden organisches Material wie Kot oder abgestorbene Pflanzenteile zersetzen.“ So entsteht ein Kreislauf, der das System stabil hält und den Pflegeaufwand reduziert.

BODENGRUND SCHAFFT STABILES MIKROKLIMA

Herzstück eines bioaktiven Terrariums ist ein mehrschichtiger Bodengrund. „Typischerweise benötigt man eine Drainageschicht, etwa aus Blähton oder grobem Kies, um Staunässe zu verhindern. Dazu eine Substratschicht aus feuchter, ungedüngter Erde, eine Deckschicht aus Laub oder Moos und unten ein Trennvlies, um das Substrat von der Drainageschicht abzugrenzen“, sagt der Experte. Eine solche Struktur hilft dabei, ein stabiles Mikroklima zu schaffen und Feuchtigkeit zu regulieren. Unverzichtbar sind zudem die richtigen Pflanzen. Sie verbessern das Klima, produzieren Sauerstoff und bieten den Terrarienbewohnern Versteckmöglichkeiten. Sogenannte Clean-up-Teams, bestehend aus Asseln, Springschwänzen und anderen kleinen Bodenbewohnern, zersetzen derweil organische Abfälle und bereiten die Nährstoffe wieder für die Pflanzen auf. Gerade in der Anfangsphase muss sich dieses System erst einstellen.

GEEIGNETE BEWOHNER FÜR AKTIVEN KREISLAUF

„Für bioaktive Terrarien eignen sich besonders Arten, die den Bodengrund nicht zu sehr beanspruchen und in feuchter Umgebung leben“, rät Dr. Kwet. „Dazu zählen etwa kleine Reptilienarten wie Geckos, Amphibien wie Frösche und Salamander oder auch Wirbellose.“ Die Bewohner fühlen sich in einem solchen Terrarium wohl und tragen durch ihre Ausscheidungen zum bioaktiven Kreislauf bei. Tiere, die durch starkes Grabverhalten die Ordnung im Boden durcheinanderbringen, können das empfindliche Gleichgewicht schnell stören und sind daher weniger geeignet.

WENIGER EINGREIFEN, MEHR BEOBACHTEN

Zwar ist ein bioaktives Terrarium nicht ganz wartungsfrei – es unterscheidet sich dennoch von klassischen Terrarien. Zu den typischen Aufgaben gehören das Kontrollieren von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, gezieltes Entfernen größerer Verschmutzungen, Pflege und Rückschnitt der Pflanzen sowie die Kontrolle der Mikrofauna-Population.

Je stabiler ein solches System läuft, desto seltener werden diese Eingriffe notwendig. „Für Halterinnen und Halter hat es zudem den Vorteil, dass es im gesamten Terrarium immer etwas zu beobachten gibt. Statt sich auf ein oder wenige Tiere zu fokussieren, kann man ein ganzes System in seiner Entwicklung beobachten“, sagt der Experte. (IVH)



Natur und Tier im Einklang im Terrarium. Foto: IVH

Foto: fotmike/123RF

„Das Terrarium funktioniert hier wie ein kleines Ökosystem.“



Beobachtung ohne äußere Eingriffe. Foto: IVH

Foto: nicholasj309/123RF

Steuertipps für Hundehalter

GELD ZURÜCK FÜR DEN BESTEN FREUND

Für viele ist es ein Thema, das sie gerne vor sich herschieben: die Steuererklärung. Was viele nicht wissen: Auch die Ausgaben für privat gehaltene Hunde können unter bestimmten Umständen steuerlich geltend gemacht werden.

Bei der Steuererklärung macht es einen bedeutenden Unterschied, ob ich ein Tier privat halte oder es sich zum Beispiel um einen Dienst- oder Assistenzhund handelt.

„Wenn das Tier beruflich eingesetzt wird, sind fast alle für die Haltung anfallenden Kosten steuerlich absetzbar. Bei Selbstständigen sind das Betriebskosten, bei Angestellten Werbungskosten“, erklärt Rechtsanwältin Sabina Büttner, Leiterin Steuern und Soziales beim Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen. „In der Privathaltung sind die Kosten für die Pflege, Ernährung oder Tierarztbesuche dagegen grundsätzlich erst mal nicht absetzbar. Es gibt aber trotzdem ein paar Ausnahmen.“

GASSISERVICE LÄSST SICH ABSETZEN

Bei diesen Ausnahmen handelt es sich vor allem um die sogenannten haushaltsnahen Dienstleistungen. Dazu



Krankenkassen übernehmen Kosten für Blindenführhunde. Foto: serezniy/123RF

zählen etwa Kosten für einen Hundetrainer, Groomer oder Tiersitter. „Entscheidend ist, dass die Person zu mir nach Hause kommt und dort ihre Dienstleistung erbringt. Dann kann ich 20 Prozent der Kosten und maximal 4.000 Euro im Jahr absetzen“, sagt die Expertin.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat dazu 2017 geurteilt, dass auch ein Gassiservice als haushaltsnahe Dienstleistung zählt, wenn der Tiersitter den Hund an der Haustür abholt, das Grundstück verlässt und den Vierbeiner anschließend wieder zurückbringt. Der Besuch beim Tierarzt zählt dagegen nicht als haushaltsnahe Dienstleistung und kann entsprechend nicht abgesetzt werden.

„Wichtig sind außerdem Belege, um die Kosten in der Steuererklärung nachweisen zu können. Das heißt, dass der Dienstleister ein Gewerbe angemeldet haben muss und Rechnungen erstellt wurden, in denen Fahrt- und Arbeitskosten aufgeschlüsselt sind. Barzahlungen, auch in Verbindung mit einer Quittung, erkennt das Finanzamt in der Regel nicht an“, so Büttner.

TIERHALTERHAFTPFLICHT TEILWEISE ABSETZBAR

Die Kosten für eine separate Hundehaftpflichtversicherung können theoretisch als Vorsorgeaufwendungen in der Steuererklärung angegeben werden. „Der Freibetrag für Vorsorgeaufwendungen beträgt 1.900 Euro für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner sowie 2.800 Euro für Freiberufler, Selbstständige und Rentner, die keinen Zuschuss zur Krankenversicherung erhalten“, fasst die Steuerexpertin zusammen.

Diese Höchstbeträge sind in der Regel schon durch die Beiträge zu den weiteren privaten Versicherungen wie der eigenen Krankenversicherung oder Privathaftpflicht erreicht. Eine Ersparnis gibt es hier somit nur, wenn der Freibetrag noch nicht ausgeschöpft ist.

HUNDESTEUER IST NICHT ABSETZBAR

Die Anschaffungskosten und die Hundesteuer sind nicht von der Steuer absetzbar. Abseits der Steuererklärung kann es aber auch hier Ermäßigungen für Tierhalter geben. Das regeln die jeweiligen Kommunen in ihren Satzungen. „Befreit sind in der Regel

Wieder schmerzfrei
Gassi gehen mit uns!
Breymann
ORTHO | SANI | SCHUH
Schillerstraße 1 · 31224 Peine · Telefon (05171) 6936

1a autoservice
Seit 2001 ganz in Ihrer Nähe.
Schmidt-Kraftfahrzeuge GmbH
Reparaturen-Service-Handel
Hauptstraße 19
31241 Ilsede-Solschen
Tel. 05172/7407 oder 05171/6711
www.schmidt-kfz.go1a.de
Wir machen, dass es fährt.

Jagdhunde, Assistenzhunde, Rettungshunde und Hirtenhunde. Ermäßigungen gibt es meist für Polizeihunde, Therapiehunde und Tierheimhunde“, sagt Büttner. Empfänger von staatlichen Zuwendungen wie Arbeitslosengeld oder Bürgergeld können zudem eine Ermäßigung für die Hundesteuer beantragen.

BESONDERHEIT BEI ASSISTENZHUNDEN

Wird der Hund beruflich eingesetzt, sind fast alle Ausgaben für das Tier absetzbar. Eine Besonderheit gibt es aber bei Assistenz- und Behindertenbegleithunden, erklärt Büttner: „Die Anschaffungs- und Ausbildungskosten eines Assistenzhundes sind sehr hoch. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen in der Regel die Kosten für einen Blindenführhund, allerdings häufig nicht die Kosten für andere Assistenzhunde.

Wurde die Anschaffung eines Assistenzhundes vorab ärztlich verordnet, können sämtliche Ausgaben als außergewöhnliche Belastungen von der Steuer abgesetzt werden. Liegt allerdings eine Behinderung vor, werden die Ausgaben für einen Assistenzhund häufig mit dem Behindertenpauschbetrag abgegolten.“

Bei der Steuererklärung macht es einen bedeutenden Unterschied, ob ich ein Tier privat halte oder es sich zum Beispiel um einen Dienst- oder Assistenzhund handelt.



Foto: IVH

Wer sich allgemein oder in solchen Sonderfällen unsicher ist, ob und wie bei der eigenen Tierhaltung steuerliche Ersparnisse möglich sind, kann sich dazu auch an Lohnsteuerhilfevereine oder Steuerberater wenden. (IVH)

mein-reisespezialist
das besondere reisebüro
Rundum-Reise-Service
Marion Ludwig
Tourismusfachwirtin (IHK)
Gerhardstraße 46 · 31241 Ilsede
☎ 05172-9496070 · Fax 05172-9496075 · mobil 0176-23496754
info@rundum-reise-service.de · www.rundum-reise-service.de

Daniel Gallus
HEILPRAKTIKER
UMWELTMEDIZIN
SCHMERZTHERAPIE
KRAMPFADERENTFERNUNG
Gerhardstraße 46 • 31241 Ilsede
(05172) 9669134
www.heilpraktiker-gallus.de

Zwerghamster – die besseren Goldhamster?

AKTIVPOSTEN UNTER DEN KLEINSÄUGERN

Neben Kaninchen und Meerschweinchen haben sich in der Kleintierhaltung in Deutschland vor allem Goldhamster etabliert. Die grundsätzlich attraktiveren, weil auch aktiveren Heimtiere sind aber eigentlich Zwerghamster. Halter sollten sich über die Unterschiede zwischen den kleinen Einzelgängern bewusst sein.

„Zwerghamster verfügen über einige Eigenschaften, die sie zu faszinierenden Kleinsäugern machen. Ihr exploratives Verhalten und ihre Bewegungsfreude sind für interessierte Halter spannend zu beobachten“, berichtet Jonas Liebhauser, Fachreferent für Heimtiere vom Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e. V. aus Hambrücken.

VIELE ARTEN VON ZWERGHAMSTERN

Der aus Syrien stammende Goldhamster wird seit den 1950er-Jahren in Deutschland gehalten. Goldhamster leben allerdings oft sehr zurückgezogen, da ihre Aktivitätsphasen in die Dämmerung bzw. Nacht fallen. Zwerghamster hingegen sind gelegentlich auch am Tag aktiv und lassen sich durch ihr ausgeprägteres Aktivitätsverhalten besser vom Halter beobachten. Deshalb haben sie in den letzten Jahren an Beliebtheit gewonnen. Folgende Arten von Zwerghamstern sind im Handel verbreitet:

Der Campbell-Zwerghamster (Phodopus campbelli) ist sieben bis zehn Zentimeter lang, überwiegend graubraun und hat einen dunklen Aalstrich entlang des Rückgrats. Campbell-Zwerghamster können gelegentlich auch am Tag beobachtet werden.

Der Dsungarische Zwerghamster (Phodopus sungorus) ist eine der bekanntesten Zwerghamsterarten. Er wechselt im Winter zu einem fast vollständig weißen Fellkleid. Im Gegensatz dazu steht das gräulich gefärbte Sommerfell, das ebenfalls über einen dunklen Aalstrich verfügt.

Der Roborowski-Zwerghamster (Phodopus roborovskii) ist mit nur sechs bis sieben Zentimetern Körperlänge der kleinste Vertreter der verbreiteten Zwerghamsterarten – und der bewegungsfreudigste. Er hat ein braunes Fell und einen farblich abgesetzten Strich über dem Auge, der einer Augenbraue ähnelt.

ZWERGHAMSTER TIERGERECHT HALTEN

Nicht nur aufgrund ihres quirligen Auftretens sind die verschiedenen Arten der Zwerghamster eine interessante Alternative zum Goldhamster: Dank ihrer geringeren Körpergröße kann ihnen einfacher ein tiergerechtes Heim gestaltet werden. Optimal ist ein Terrarium oder Nagarium mit Maßen von mindestens 100 Zentimeter Länge x 50 Zentimeter Breite x 50 Zentimeter Höhe.

Bei der Auswahl geeigneter Haltungssysteme sollten Halter in jedem Fall darauf achten, dass mindestens eine 20 Zentimeter hohe Einstreuschicht eingebracht werden kann, in der der Hamster seine Gänge graben kann. Damit diese nicht einstürzen, kann



Foto: kanzilyou/123RF

Optimal ist ein Terrarium oder Nagarium mit Maßen von mindestens 100 cm Länge x 50 cm Breite x 50 cm Höhe.



Foto: vinisouza128/123RF

die Einstreu beispielsweise mit Heu vermischt werden. Die somit gegebene Struktur verleiht den Bauten die notwendige Stabilität.

Zur Einrichtung gehören auch Korkäste und -röhren. Vor allem Korkröhren dürfen gerne auch in die Einstreu eingegraben werden. Wichtig für die sehr bewegungsaktiven Tiere ist ein Laufteller oder ein Laufrad. Laufräder müssen rückseitig geschlossen sein, über eine geschlossene Lauffläche und über einen Durchmesser von mindestens 24 Zentimeter verfügen.

Zudem freut sich der Hamster über weitere Möglichkeiten zur Bewegung wie Tunnel oder Etagen sowie über Verstecke wie Kokosnussschalen oder Häuschen. Ein Sandbad muss angeboten werden.



Foto: catchyimages/123RF

LANGLEBIGKEIT MIT RICHTIGER ERNÄHRUNG

Da Zwerghamster zu Verfettung und Diabetes neigen, gilt es bei der Ernährung einige Punkte besonders zu beachten. Hauptnahrung sollte eine kleinkörnige, für Zwerghamster geeignete Saatenmischung sein. Aufgrund des geringen Gewichtes der Tiere sind ein bis maximal zwei Teelöffel pro Tag eine vollkommen ausreichende Futtermenge. Ergänzt wird der Speiseplan durch Frischfutter, beispielsweise Kräuter, Blattsalate und Gemüse wie Gurke.

Zudem benötigen Zwerghamster täglich frisches Wasser sowie geringe Mengen an tierischem Eiweiß, zum Beispiel in Form getrockneter Insekten. Obst oder andere sehr zuckerhaltige Futtermittel sind nicht geeignet. Verhaltensbedingt transportieren Zwerghamster Futter in ihren unterirdischen Bau. Deshalb deutet ein leerer Napf nicht automatisch auf größeren Appetit hin.

Wichtig ist: Weder bei Gold- noch Zwerghamstern handelt es sich um Tiere, die aktiv den Kontakt zu Menschen suchen und angefasst werden möchten. Auch wenn mit viel Geduld des Halters eine gewisse Zutraulichkeit der Tiere erreicht werden kann oder die Tiere gelegentlich einen Leckerbissen aus der Hand des Halters annehmen, sollte sich die Interaktion mit den Tieren in den meisten Fällen auf das Beobachten konzentrieren. (BNA/IVH)



Foto: IVH





Fotos: IVH

Achtung, **Blutsauger!**

ZECKENSCHUTZ FÜR HUND UND KATZE

Sie leben in Wald und Feld, mögen es meist warm und feucht – und breiten sich in Deutschland immer weiter aus: Zecken sind Tierhaltern ein Dorn im Auge und in den Sommermonaten besonders aktiv. Gleich mehrere Arten der Spinnentiere ernähren sich gern von Hunde- und Katzenblut und können dabei Krankheiten übertragen. Halter sollten deshalb vorsorgen und wissen, wie man im Fall des Falles Zecken sicher entfernt.

WELCHE ZECKEN GIBT ES – WAS SIND DIE RISIKEN?

In Deutschland sind bei Hunden und Katzen vor allem der Gemeine Holzbock, die Auwaldzecke und die Braune Hundezecke aktiv. Während die ersten beiden in Wäldern, Wiesen und Gärten oder feuchten Gebieten wie Auenwäldern und Flussniederungen zu finden sind, lebt die Braune Hundezecke oft in Gebäuden. Sie stammt ursprünglich aus wärmeren Klimazonen und kam erst in den letzten Jahren nach Deutschland – etwa mit Heimtieren aus südlichen Ländern. Wie ihr Name schon sagt, befällt sie eher Hunde als Katzen.

„Wir beobachten eine zunehmende Verbreitung und Mobilität von Zecken“, sagt Tierärztin Susanne Arndt. „Die Winter sind wesentlich wärmer und die Temperaturen insgesamt milder. So können Zecken länger aktiv sein und in neue Gebiete vordringen. Damit steigt das Risiko, dass Hunde und Katzen mit ihnen in Kontakt kommen.“

Das ist deshalb gefährlich, weil Zecken während ihrer Blutmahlzeit verschiedene Krankheitserreger übertragen können. Am häufigsten infizieren sich Vierbeiner so mit Borreliose und Anaplasmose. Beides kann Fieber, Gelenkschmerzen, Nierenprobleme und Schwäche verursachen.

Um Borreliose bei Hunden vorzubeugen, kann man die Tiere impfen lassen. Ob dies sinnvoll ist, hängt vom Lebensraum und der Aktivität des Tieres ab sowie vom individuellen Risiko. Deshalb sollten Tierhalter das im Einzelfall gemeinsam mit ihrem Tierarzt entscheiden. Auch Babesiose und Ehrlichiose können zu hohem Fieber führen sowie zu Symptomen wie Blutarmut oder Gewichtsverlust. Die meisten dieser Krankheiten treten öfter bei Hunden als bei Katzen auf.

WIE KANN MAN HUND UND KATZE SCHÜTZEN?

Um ihre Tiere vor Zecken zu schützen, können Halter einiges tun. „Es gibt verschiedene Produkte wie Spot-ons, Halsbänder und Sprays, die Zecken abwehren oder abtöten, bevor diese in der Lage sind, Krankheitserreger mit ihrem Speichel zu übertragen“, so Arndt. „Aktuell ist ein neues Injektionspräparat auf den Markt gekommen, das über zwölf Monate vor Zecken schützen soll.“ Wichtig: Bevor sie Zeckenschutzmittel anwenden, sollten sich Tierhalter vergewissern, dass sich die Präparate für die jeweilige Tierart eignen. Einige Hundeprodukte etwa sind für Katzen giftig, denn sie können den oft enthaltenen Wirkstoff Permethrin nicht verarbeiten.





Wetterfeste Kleidung und Zeckenschutz sind im Wald ein Muss. Foto: IVH

NATÜRLICH ODER CHEMISCH?

Halter haben grundsätzlich die Wahl, sich zwischen natürlichen und chemischen Wirkstoffen zu entscheiden, um Zecken abzuwehren:

- **Ätherische Öle** wie Lavendelöl schrecken Zecken ab. Aber Achtung: Manche ätherische Öle können auch dem Hund schaden. Daher unbedingt vorher informieren, welche geeignet sind!
- **Kieselgur oder Diatomeenerde** wird aus Algen gewonnen. Dieses Pulver beschädigt das Außenskelett der Zecken, wodurch sie austrocknen.

Solche natürlichen Mittel bieten im Vergleich zu chemischen Alternativen allerdings einen geringeren Schutz und müssen häufiger aufgetragen werden. Chemische Produkte sind dagegen lang anhaltend, können aber unter Umständen zu Nebenwirkungen wie Hautreizungen, Erbrechen oder Durchfall führen, seltener auch zu allergischen Reaktionen. Daher sind viele Produkte verschreibungspflichtig und nur über den Tierarzt oder in der Apotheke zu bekommen.

TYPISCHE CHEMISCHE PRÄPARATE SIND:

- **Zeckenhalsbänder**, die dauerhaft Wirkstoffe gegen Zecken abgeben.
- **Spot-on-Präparate**, die direkt auf die Haut aufgetragen werden. Dabei gibt es genaue Anweisungen zu beachten. Zum Beispiel sollte der Hund die Stelle nicht ablecken können. Empfohlen wird daher in der Regel der Nackenbereich.
- **Tabletten**, die dafür sorgen, dass Zecken abgetötet werden, sobald sie sich festsaugen wollen.

ZECKEN RICHTIG ENTFERNEN

Regelmäßige Kontrollen tragen ebenfalls zum Zeckenschutz bei. So sollten Hundehalter ihre Vierbeiner nach Spaziergängen und Ausflügen gründlich nach den Parasiten absuchen. Gleiches gilt für Halter von Freigänger-Katzen, wenn diese nach einem Streifzug durchs Revier wieder nach Hause kommen.

Hat sich eine Zecke festgesaugt, ist schnelles Handeln gefragt. Die Zecke muss entfernt werden, damit keine Erreger übertragen werden. „Mit einer Zeckenzange oder einem speziellen Haken wird die Zecke so nah wie möglich an der Haut gegriffen“, erklärt Arndt. „Dann dreht oder zieht man langsam an der Zecke, bis sie entfernt ist. Wichtig ist, sie dabei nicht zu quetschen, da sonst erhöhte Mengen von Krankheitserregern freigesetzt werden können.“

Die Bissstelle können Tierhalter im Anschluss mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel behandeln und die Zecke sicher entsorgen, etwa in einem verschlossenen Gefäß. Man kann sie auch in Alkohol setzen oder mit Klebeband umwickeln. Einfach wegwerfen sollte man sie jedoch nicht, da sie noch leben könnte. Zeigen sich in den folgenden Tagen und Wochen Krankheitssymptome beim Hund oder Rötungen beziehungsweise Schwellungen an der Bissstelle, sollten Halter zur Sicherheit zum Tierarzt gehen.

„Mit einer Zeckenzange oder einem speziellen Haken wird die Zecke so nah wie möglich an der Haut gegriffen.“

Wird alles das beachtet, können Mensch und Tier den Sommer trotz der kleinen Blutsauger unbeschwert genießen. (IVH)



Maßgeschneiderte Sicherheitstechnik verhindert, dass Haustiere Falschalarme auslösen. Foto: DJD/Telenot/New Africa - stock.adobe.com



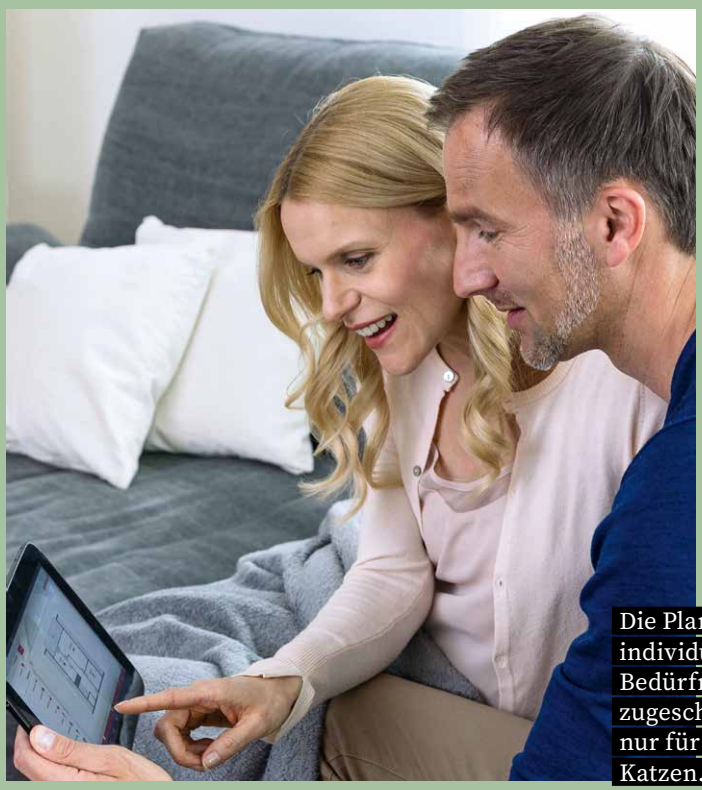
„Haustierimmune Bewegungsmelder“ **gibt es nicht**

SO VERMEIDET MAN FEHLALARME

Simba, Nala oder Luna: Vierbeinige Mitbewohner gehören für viele Deutsche fest zur Familie. Fast 44 Prozent alle Haushalte beherbergen ein Haustier, für 2024 haben die Statistiker rund 33,9 Millionen Heimtiere gezählt. Doch wenn es um Sicherheit geht, müssen sich Tierhalterinnen und -halter darüber im Klaren sein, dass Sicherheits- und Alarmtechnik nicht zwischen Menschen und Tier unterscheiden kann.

Wer Haustiere hat, muss daher das Alarmsystem in den heimischen vier Wänden besonders sorgfältig planen und individuell anpassen lassen. Zuverlässige Sicherheit mit frei laufenden Haustieren gibt es nur mit zertifizierten Systemen und individueller Planung im Vorfeld.

„Sichere Bewegungsmelder können weder wiegen noch messen noch zwischen Menschen und Tieren unterscheiden“, erklärt Stefan Metzroth, Experte eines Sicherheitstechnik-Herstellers. Die Sensoren detektieren Wärmeänderung und Objektbewegung im Raum. Das wird problematisch, wenn Garfield durchs Wohnzimmer streift oder Lassie schwanzwedelnd meldet, dass Nachbars Lumpi vorbeikommt. Als Folge können Falschalarme ausgelöst werden – ärgerlich für die Bewohner und unter Umständen teuer, wenn dabei ein Sicherheitsdienst alarmiert wird.



Die Planung einer Alarmanlage muss individuell auf das Haus und die Bedürfnisse seiner Bewohner zugeschnitten sein. Das gilt nicht nur für Haushalte mit Hunden oder Katzen. Foto: DJD/Telenot

Manche Hersteller bieten sogenannte tierimmune Bewegungsmelder an. Doch die halten häufig nicht, was sie versprechen. Melder, die vermeintlich Körper unterhalb einer definierten Größe oder eines festgelegten Gewichts nicht erkennen, sind insgesamt lediglich unempfindlicher oder sparen bestimmte, etwaig sicherheitsrelevante Bereiche aus. Darunter leidet die Sicherheit – Falschalarme sind immer noch möglich, und ein versierter Einbrecher kann die Sensoren gezielt täuschen. (DJD)

Foto: shela051201/123RF



„Bewegungsmelder unterscheiden nicht zwischen Menschen und Tieren.“



Foto: kinek00/123RF

NUR INDIVIDUELL GEPLANTE UND ZERTIFIZIERTE SYSTEME GEBEN ECHTE SICHERHEIT

Laut dem Fachmann gibt es nur maßgeschneiderte Lösungen für sichere Alarmanlagen, die Tiere mitberücksichtigen. Entscheidend ist eine fachgerechte Analyse, Projektierung und Montage mit einem zertifizierten System, das von der VdS Schadenverhütung geprüft ist. Solche maßgeschneiderten Lösungen können zum Beispiel nur bestimmte Türen und Fenster überwachen, einzelne Räume für Tiere aussparen oder sich temporär abschalten. „Besten Schutz und Sicherheit von der Stange gibt es nicht“, ergänzt Metzroth.

! Tierisch kompetent!

Für eine Welt, in der Technik Spaß macht!

TOP_SERVICE
TECHNIKWELTEN

Empfang
Störungsfreier Empfang von W-LAn, Telefon und und Sat- oder Kabelfernsehen.

Computer
Ob PC oder Laptop für daheim oder die EDV für die Praxis oder das Büro, wir machen das.

Bild & Ton
Fernseher, Beamer, HiFi Anlagen, Multiroom Soundlösungen und mehr. Von der Beratung bis zur Installation.

Sicherheit
Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden. Wir bringen Überwachung, Einbruchschutz und weitere Maßnahmen.

Warum Reparieren statt Wegwerfen?

Reparaturen sind nachhaltig und schonen die Umwelt. Wer sich ein hochwertiges Gerät anschafft hat meist lange Freude damit und erhält bei renommierten Herstellern meist über Jahre preiswert Ersatzteile für erforderliche Reparaturen. Wir sind Ihr Ansprechpartner für Reparaturen und Wartung von Haushalts-, und Multimediageräten fast aller Hersteller.



hallo@topservicetechnik.de | www.topservicetechnik.de | Tel.: 05171 72 444

Werkstatt: Hesebergweg 45, 31228 Peine, Mo.–Fr. 8–17 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Wenn's kalt wird, zählt jede **Nuss**

EICHHÖRNCHEN BEI DER VORBEREITUNG AUF DEN WINTER HELFEN

Jetzt ist die Zeit, in der sich Eichhörnchen aktiv auf den Winter vorbereiten. Wir erklären, wie Sie die Tiere dabei unterstützen können.

Jetzt wird es ernst: Die letzten warmen Tage sind gezählt und die Natur stellt sich langsam auf den Winter ein. Während einige Tiere bereits in ihre Winterquartiere verschwinden, beginnt für das Europäische Eichhörnchen eine besonders arbeitsreiche Zeit. Denn die kleinen Kletterkünstler halten keinen Winterschlaf, sondern sind auch in der kalten Jahreszeit immer wieder aktiv – vorausgesetzt, ihre Vorratskammern sind gut gefüllt. Der NABU Niedersachsen erklärt, wie wir ihnen dabei helfen können, gut durch den Winter zu kommen.



Foto: NABU/Marc Scharping

VORRÄTE FÜR DEN WINTER

„Eichhörnchen beginnen im Herbst damit, sich Vorräte anzulegen", berichtet Lamin Neffati, Pressesprecher des NABU Niedersachsen. „Sie sammeln eifrig Nüsse, Samen und Kerne und vergraben sie an verschiedenen Orten, um im Winter darauf zurückgreifen zu können." Dabei verlassen sie sich auf ihren ausgezeichneten Geruchssinn – doch nicht jedes Versteck wird später wiedergefunden. Genau das ist ein Glücksfall für unsere Wälder: Aus vergessenen Vorräten wachsen neue Bäume. „So tragen Eichhörnchen ganz nebenbei zur Verjüngung unserer Wälder bei", erklärt Neffati.



Foto: YAKOBALI/123RF

Wer die Tiere im Herbst unterstützen möchte, kann bereits mit einfachen Mitteln viel bewirken. Am hilfreichsten ist es, den eigenen Garten naturnah zu gestalten: Heimische Gehölze wie Haselnuss, Walnuss oder Buche bieten nicht nur natürliche Nahrung, sondern auch Versteckmöglichkeiten für die Vorräte. Auch Wasserstellen sind wichtig, sollten aber täglich gereinigt werden, um die Übertragung von Krankheiten zu verhindern.

FUTTERAUTOMAT ALS HILFSMITTEL

Besonders praktisch ist ein Eichhörnchen-Futterautomat. Ähnlich einem Vogelhäuschen, aber mit einer durchsichtigen Frontscheibe und einer kleinen Klappe, ermöglicht er den Tieren, sich gezielt mit Nahrung zu versorgen.

„Manchmal lassen sich Eichhörnchen dabei beobachten, wie sie in so einem Automaten sitzen, umgeben von lauter Nüssen, als wären sie in einem Schlaraffenland", erläutert Bärbel Rogoschik, Leiterin des NABU-Artenschutzzentrums in Leiferde. Befüllt werden sollte der Automat mit energiereicher Nahrung wie Hasel- und Walnüssen, Sonnenblumenkernen oder Haferflocken.

GEFAHREN IM GARTEN ERKENNEN

Doch nicht nur das Futter ist entscheidend für das Überleben im Winter. Auch der Schutz vor Gefahren spielt eine zentrale Rolle. Besonders in urbanen Gebieten kann der Alltag für ein Eichhörnchen gefährlich werden: Straßenverkehr, frei laufende Haustiere oder offene Regentonnen werden oft zur tödlichen Falle.

„Gärten sollten aus Sicht eines Eichhörnchens betrachtet werden", empfiehlt Rogoschik. „Liegt irgendwo ein Rohr, in dem ein Tier stecken bleiben kann? Gibt es offene Wasserbehälter oder gar Leimringe an Bäumen?" Letztere sind zwar zum Schutz vor Insekten gedacht, können aber Eichhörnchen das Leben kosten, wenn sie daran kleben bleiben.



Foto: NABU/Marc Scharping

Wesche Dachtechnik GmbH
seit 1966
• Dächer aller Art
• Fassadenbekleidung
• Bauklempnerei
• Blitzschutzanlagen
• Schornsteinköpfe
• Velux-Partner Betrieb
• Gründächer
• Schieferarbeiten
• Solaranlagen
Tel. 0 51 74 / 9 21 26 • Fax 0 51 74 / 9 21 27
Bei Schaden an Wand und Dach geh' zum Mann vom Fach
Dachdeckermeister Dirk Wesche
31246 Ilsede / Groß Lafferde, Wörlkamp 5



Foto: NABU/Marc Scharping

INFOBROSCHÜRE BESTELLEN

Wer Eichhörnchen helfen möchte, kann gegen Einsendung eines 5-Euro-Scheins unter Angabe des Stichworts „Eichhörnchen“ an den NABU Niedersachsen, Alleestr. 36, 30167 Hannover, eine ausführliche und reich bebilderte Broschüre des bayerischen NABU-Partners Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) anfordern. Die Broschüre erklärt die Lebensweise von Eichhörnchen und gibt viele praktische Tipps, beispielsweise zum Bau eines Eichhörnchen-Kobelkastens.

EICHHÖRNCHEN-FREUNDLICHER GARTEN

Auch bei der Gartenpflege gilt: Rücksicht ist besser als Eile. Wer im Winter Bäume fällen möchte, sollte diese vorher sorgfältig mit einem Fernglas auf bewohnte Kobel absuchen. „Ein herunterstürzendes Nest kann für ein darin schlafendes Eichhörnchen lebensgefährlich sein“, warnt Rogoschik.

Eichhörnchen nutzen für ihren Winterkobel oft Astgabeln in großen Bäumen, gelegentlich aber auch verlassene Nistkästen oder Baumhöhlen. Der Bau wird liebevoll ausgepolstert, manchmal bis zur Größe eines Medizinballs, damit er ausreichend Schutz vor Kälte bietet. Zwei Ausgänge sorgen dafür, dass das Tier im Ernstfall schnell flüchten kann.

Besonders wichtig: Ein ruhiger Garten im Winter hilft dem Eichhörnchen, sich an seine Vorratsverstecke zu erinnern. „Wer im Garten ständig umgräbt, Sträucher entfernt oder große Veränderungen vornimmt, macht es dem Tier schwer, seine Futterverstecke wiederzufinden“, erklärt Rogoschik.

VERLETZTES EICHHÖRNCHEN – WAS TUN?

Was aber tun, wenn ein Eichhörnchen verletzt oder krank wirkt? „Gesunde Tiere lassen sich nicht einfangen“, so die Wildtier-Expertin. „Ein apathisches, schwaches oder taumelndes Tier sollte möglichst stressfrei in eine Auffangstation wie das NABU-Artenschutzzentrum in Leiferde oder zu einem Tierarzt bzw. einer Tierärztin gebracht werden.“ Dabei helfen dicke Lederhandschuhe und eine verdunkelte Transportbox – denn Eichhörnchen sind sehr empfindlich gegenüber Stress.

Neffati fügt hinzu: „Noch ist das Europäische Eichhörnchen nicht gefährdet. Aber das kann sich ändern. Wer ihnen jetzt hilft, schützt nicht nur eine Art, sondern auch ein Stück unserer heimischen Naturvielfalt.“



Naturnahe Gärten bieten Eichhörnchen Vorräte und Verstecke.
Foto: NABU/Thomas Hinsche

NABU-ARTENSCHUTZZENTRUM LEIFERDE

Telefon: Montag bis Freitag
8.30 bis 12 Uhr
unter 05373 6677

Notfälle: nach Vereinbarung rund um die Uhr
kostenpflichtig unter 0900 11667711

Wichtig: Tiere nicht unangekündigt vor der Auffangstation abstellen.

Öffnungszeiten: Sommer täglich 9 bis 18 Uhr
Winter täglich 9 bis 17 Uhr

Eintritt: für NABU- und Förderkreismitglieder frei, sonst gegen Gebühr zugunsten der Tierpflege

Meister-Service
• Neu- und Umbauten
• Hausanschlüsse
• Netzwerktechnik
• Reparaturen
Elektro Drews
Inh. Stephan Drews
An der Fuhse 26
31241 Ilsede
Tel. 0 51 72 / 65 61
Fax 0 51 72 / 72 59

Dachdeckerarbeiten
Dachklempnerarbeiten
WEITLING
GmbH & Co. KG
über 100 Jahre!
Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Wir beraten Sie gerne.
Inh. A. Sorrentino, Dachdeckermeister
Werderstraße 4–6 · 31224 Peine · Tel.: (05171) 4008-0 · Fax: (05171) 4008-30

Wildvögel füttern? Ja, aber richtig!

VIER TIPPS ZUR HYGIENE UND WIE MAN GEZIELT KLEINE ARTEN FÜTTERT

Derzeit sind wieder Zugvogel-Schwärme am Himmel zu beobachten, die die kalte Jahreszeit im Süden verbringen. Einige Arten wie Meisen, Rotkehlchen und Amseln bleiben hingegen hier und freuen sich über menschengemachte Futterstellen. Wer vier Tipps beherzigt, sorgt dafür, dass wirklich die gewünschten Vögel versorgt werden und Krankheiten keine Chance haben.

TIPP 1: HYGIENE UND TIERGESUNDHEIT

Die Sauberkeit sollte immer an erster Stelle stehen. „Futterstellen können schnell verschmutzen und zum Hotspot für Krankheitserreger werden, je mehr Vögel sie annehmen“, sagt Dr. Martin Singheiser, Geschäftsführer vom Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e. V. (BNA). „Deshalb sollte man den Futterplatz am besten täglich, mindestens aber einmal pro Woche mit heißem Wasser reinigen und verdorbenes Futter aussortieren.“ Überdachte Futtersilos schützen Körner & Co. zudem vor Nässe.

TIPP 2: RICHTIGES FUTTER FÜR JEWEILIGE ART

Nicht jede Vogelart hat dieselben Bedürfnisse. Körnerfresser wie Finken oder Sperlinge nehmen besonders gern Sonnenblumenkerne oder Hirse. Insektenfresser wie Rotkehlchen oder Amseln können in der kalten und insektenfreien Jahreszeit mit Rosinen, Haferflocken oder speziellem Weichfutter unterstützt werden.

Energiehaltiges Fettfutter wird in der kalten Jahreszeit von vielen Arten angenommen. „Viele Menschen füttern leider gern mit Brotkrumen – das sollte man allerdings unterlassen, da diese für Vögel gesundheitsschädlich sein können“, warnt Dr. Singheiser.

TIPP 3: GROSSE ARTEN BÄNDIGEN

Mit der Wahl des Futters können bereits erste Maßnahmen getroffen werden, um gezielt die gewünschten Vogelarten zu füttern. Ein Problem ist allerdings, dass große Vögel wie Tauben, Krähen oder Elstern eine Futterstelle schnell dominieren können und der eigentlichen Zielgruppe wenig Chancen lassen.

„Dem kann man mit verschiedenen Maßnahmen entgegenwirken“, rät der Experte. „Futtersilos mit kleinen Öffnungen gewähren nur kleinen Arten Zugriff. Mehrere Futterstellen an unterschiedlichen Orten können außerdem genug Alternativen bieten, wenn eine Stelle belegt ist.“

TIPP 4: FÜTTERN NICHT NUR IM WINTER

Traditionell beginnt die Vogelfütterung mit den ersten kalten Tagen. Doch auch während des restlichen Jahres kann eine Zufütterung sinnvoll sein, zum Beispiel in der Brut- und Aufzuchtzeit oder in städtischen Gebieten, in denen das Nahrungsangebot mit der Zeit immer weiter eingeschränkt wurde.

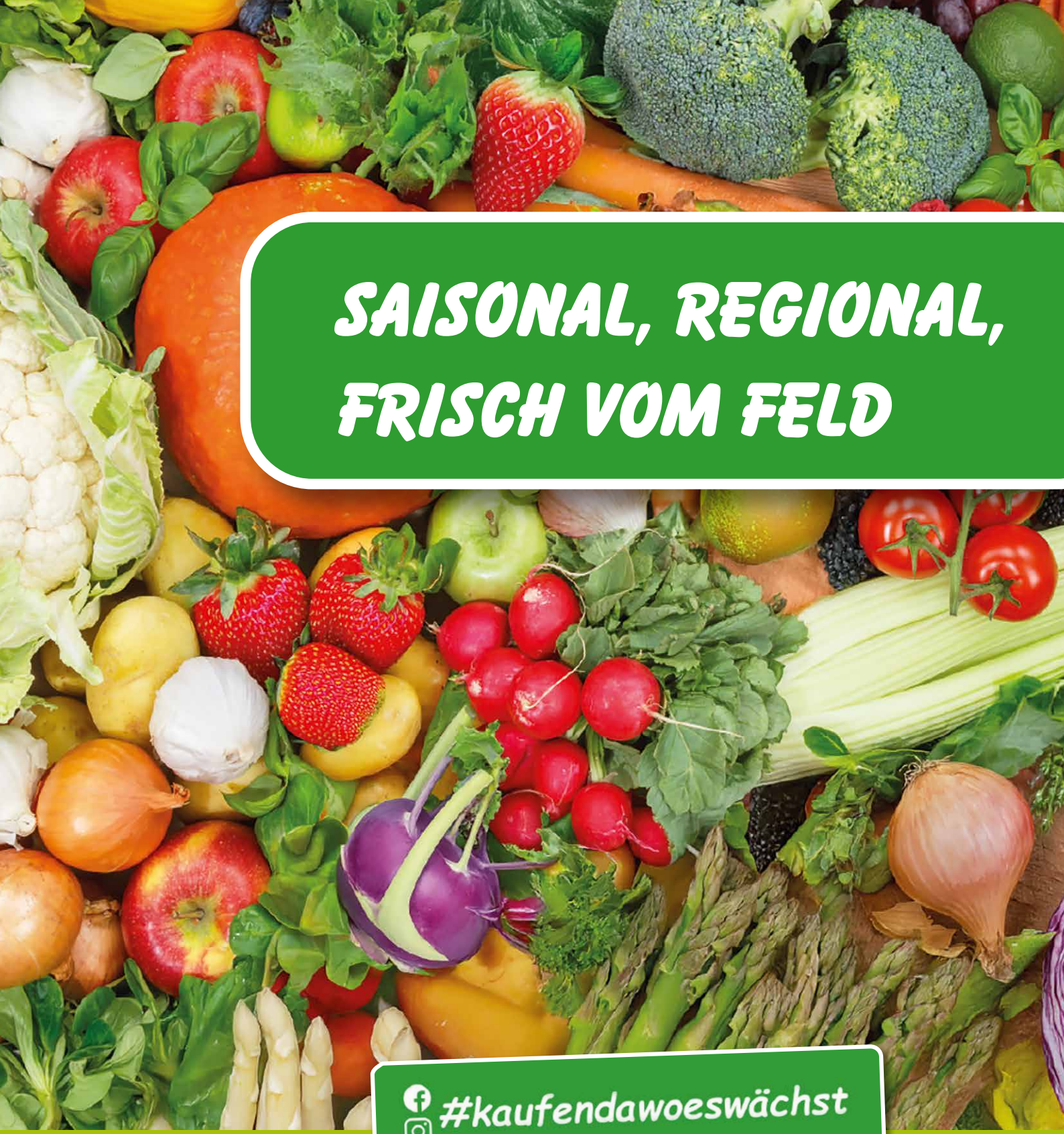
Zudem prägen sich die Tiere die Stelle als zuverlässige Nahrungsquelle ein, sodass sie in schwierigen Zeiten weniger energieintensiv suchen müssen. Die ganzjährige Fütterung auch kleiner Mengen bietet somit eine wichtige Unterstützung für Wildvögel. Sie sollte jedoch der jeweiligen Saison bezüglich des Energiebedarfs sowie der Verderblichkeit des Futters angepasst werden. (IVH)



Foto: raagoon/123RF



Foto: inmakiri/123RF



SAISONAL, REGIONAL, FRISCH VOM FELD

#kaufendawoeswächst

HOF Lauenroth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bültener Straße 3
31246 Ilsede/Adenstedt
Tel. 05172/7583
www.hof-lauenroth.de

Hereinspaziert ...

30% auf das gesamte Sortiment

ausgenommen bereits reduzierte Ware



Für jede Jahreszeit
haben wir die passende
Mode für Sie





Dunja

**MODE &
ACCESSOIRES**





Marktstraße 1 | 31249 Hohenhameln
(05128) 40 47 20
post@modehaus-schridde.de
www.modehaus-schridde.de

Verlockende Preise
überraschen Sie



**Wir freuen
uns auf Sie!**



Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9:30 – 13:00 & 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwochs geschlossen | Samstag 9:30 – 13:00 Uhr